36. Ausgabe: 02 | 2024

Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post

Guten Start in den Sommer!

Fieldday mit Ballonstart in Weinburg am 06. Juli 2024

Foto: Heimo Mühler

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeindestube und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort
Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt
8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz
Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung
MANINPRINT, Industriezentrum Straß 5, 8472 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe
Die nächste Ausgabe erscheint Ende September 2024. Redaktionsschluss ist der 10. August 2024

Hinweis
Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback
Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Schnelles Internet und schnelles Autofahren

Liebe Jugend,
geschätzte Damen und Herren,
verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Während der Ausbau unseres schnellen Glasfasernetzes durch die Firma öGIG sehr gut vorangeht, ist das Mobilitätskonzept für unsere ganze Gemeinde noch in der Detailplanung und sollten die ersten Umsetzungsschritte noch in diesem Jahr stattfinden.

Viele Häuser in unserer Gemeinde sind bereits an das moderne Glasfasernetz angeschlossen und profitieren vom schnellen Internet.

Die Bauphase EINS wird demnächst abgeschlossen und ich hoffe, vorausgesetzt die notwendigen Bundesförderungen werden freigegeben, dass auch der Start zur Bauphase ZWEI stattfinden kann. Sobald wir Näheres wissen und genauere Informationen haben, werde ich Sie informieren.

Täglich werde ich mit der Thematik „Schnellfahren“ auf unseren Gemeinde- und Landesstraßen konfrontiert. Vor einiger Zeit habe ich diese Geschichte schon einmal gebracht, aus aktuellen Gründen nochmals mit der Bitte, sie zu lesen und darüber nachzudenken.

Zu schnell gefahren

Franz schaute kurz noch einmal auf seinen Tachometer, bevor er langsamer wurde: 73 in einer 50er Zone. Mist, das war bereits das vierte Mal in kurzer Zeit.

Der Polizist stieg aus seinem Auto, mit einem dicken Notizbuch in der Hand. Ist das etwa Manfred? Manfred, der auch in der Kirche mitarbeitet?

Franz sank tiefer in seinen Sitz. Das war nun schlimmer als der Strafzettel: Ein christlicher Polizist erwischt einen Typen aus seiner eigenen Kirche. Er stieg aus dem Auto, um Manfred zu begrüßen.

„Hi Manfred. Komisch, dass wir uns so wieder sehen!“

„Hallo Franz.“

„Ich sehe du hast mich erwischt, in meiner Eile nach Hause zu kommen, um meine Frau und Kinder zu sehen.“

„Ja, so ist das.“

„Ich bin erst sehr spät aus dem Büro gekommen. Margit erwähnte etwas von Roast Beef und Kartoffeln heute Abend. Verstehst du, was ich meine?“

„Ich weiß, was du meinst. Und ich weiß auch, dass du soeben ein Gesetz gebrochen hast.“

Aua, dachte Franz. Das ging in die falsche Richtung. Zeit, die Taktik zu ändern. „Bei wieviel hast du mich erwischt?“

„Siebzig. Würdest du dich bitte wieder in dein Auto setzen?“

„Ach Manfred, warte bitte einen Moment. Ich habe den Tacho sofort gecheckt, als ich dich gesehen habe! Ich habe mich auf höchstens 65 km/h geschätzt!“

„Bitte Franz, setz dich wieder in dein Auto.“

Genervt quetschte Franz sich wieder ins Auto. Ein Knall. Türe zu. Er starrte auf sein Armaturenbrett.

Manfred war fleißig am Schreiben auf seinem Notizblock. Warum wollte Manfred nicht seinen Führerschein und die Papiere sehen?

Dann klopfte Manfred an die Tür. Er hatte einen Zettel in der Hand. Franz öffnete das Fenster, maximal 5 cm, gerade genug, um den Zettel an sich zu nehmen. Manfred reichte ihm den Zettel und ging dann zu seinem Auto, ohne ein weiteres Wort zu verlieren.

Franz faltete den Zettel

auf. Was würde ihn dieser Spaß wieder kosten? Doch, Moment: War das ein Witz? Das war gar kein Strafzettel!

Franz las: „Lieber Franz, ich hatte einmal eine kleine Tochter. Als sie sechs Jahre alt war, starb sie bei einem Verkehrsunfall. Richtig geraten; der Typ ist zu schnell gefahren. Einen Strafzettel, eine Gebühr und drei Monate Knast und der Mann war wieder frei. Frei, um seine Töchter wieder in den Arm nehmen zu dürfen. Alle drei konnte er wieder lieb haben.

Ich hatte nur eine und ich werde warten müssen, bis ich in den Himmel komme, bevor ich sie wieder in den Arm nehmen kann. Tausend Mal habe ich versucht, diesem Mann zu vergeben. Tausend Mal habe ich gedacht, ich hätte es geschafft. Vielleicht habe ich es geschafft, aber ich muss immer wieder an sie denken. Auch jetzt. Bete bitte für mich. Und sei bitte vorsichtig, Franz. Mein Sohn ist alles was ich noch habe. Manfred“

Franz drehte sich um und sah Manfred wegfahren, bis er nicht mehr zu sehen war. Langsam fuhr auch er nach Hause. Zu Hause angekommen, nahm er seine überraschte Frau und die Kinder in den Arm und drückte sie ganz fest. Das Leben ist so wertvoll. Behandle es mit Sorgfalt.

Was lernen wir daraus? Es helfen alle Verkehrszeichen, alle Hinweistafeln, alle Verbotsschilder nichts, wenn man nicht selbst an der eigenen Vernunft arbeitet und daran denkt, was wirklich nach der nächsten Kurve, in Wohngebieten, vor Schulen usw. alles passieren kann. Bitte denken wir gemeinsam nach und halten uns an die vorhandenen Vorschriften – dann sind wir auf einem richtigen Weg und tragen ganz maßgeblich zur Verkehrssicherheit bei. Ich hoffe, dass unser Mobilitätskonzept auch einen Teil dazu beiträgt.

Schon lange wurde über sinnvolle Ideen und Maßnahmen diskutiert, damit das Schnellfahren eingedämmt wird, dass es verkehrsberuhigte Zonen gibt, dass Wohngebiete sich auch verkehrstechnisch entwickeln können usw. In Zusammenarbeit mit der Firma „verkehrplus“ ist es gelungen, ein verkehrspolitisches Leitbild für die Zukunft zu erstellen. Dieses ist ein wesentlicher Teil des Mobilitätskonzeptes. Es definiert die strategische verkehrspolitische Ausrichtung und schwerpunktmäßig die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur für zukünftige Anforderungen – abgeleitet von einem zeitgemäßen Mobilitätsverhalten der GemeindebürgerInnen, sowie von übergeordneten Klima- und gesundheitspolitischen Zielen. Auch soziale Aspekte, Wirtschaft, Raumplanung, Ortsgestaltung usw. werden berücksichtigt. Man denkt an lebenswerte Begegnungszonen für alle Verkehrsteilnehmer – also Auto, Fahrrad und Fußgänger und an ruhigere Platzerln zum Verweilen.

Ich wünsche euch im Namen aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen wunderschönen Sommer.

Bis bald euer Bürgermeister
Gerhard Rohrer

Die Teilnehmer an der Baukulturreise.

Foto: RMSW GmbH - Ulrike Ebrieg

Baukulturreise

Best-Practice Beispiele zu Mobilität und integrierter Orts- und Stadtkernentwicklung

Mitte Mai waren Bürgermeister*innen und Entscheidungsträger*innen, Verwaltungs- und Projektmitarbeiter*innen aus den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg im Zuge der Baukulturreise 2024 in Oberösterreich, Salzburg und Kärnten unterwegs. Von Bad Ischl über Vöcklamarkt nach Thalgau, rund um Salzburg bis Hallein, von Großarl und Tamsweg nach Spittal an der Drau und Velden wurden Best-Practice Beispiele zu Mobilität und integrierter Orts- und Stadtkernentwicklung besucht. Vor Ort konnten sich die Teilnehmenden mit anderen Bürgermeister*innen, Planer*innen und Architekt*innen austauschen. Zahlreiche Begegnungszonen wurden besichtigt, ihre Vor- und Nachteile diskutiert und die Umsetzbarkeit in der Praxis analysiert. Aber auch viele andere Beispiele zur Erhaltung der zentralen Versorgungssicherheit in den Gemeinden (Öffentlicher Raum, Schulen, Wohnbauten, Leerstand-Nachnutzungskonzepte) dienen als Inspiration und Anhaltspunkt für zukünftige Umsetzungen in der eigenen Gemeinde. Um die gewonnenen Erkenntnisse in die Umsetzung der geplanten Begegnungszone in St. Veit am Vogau und in die Ortskernentwicklungen in der gesamten Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark einfließen lassen zu können, nahm auch Vizebürgermeister Georg Pock teil.

Organisiert wird die Baukulturreise seit mehreren Jahren von der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH in Kooperation mit der Baubezirksleitung Südweststeiermark und dem Fachteam Baukultur, A16 Amt der Steiermärkischen Landesregierung. Die Baukulturreise 2024 ist Teil des LEADER Kooperationsprojektes „Baukultur 2023-2024“.

Eine besondere Architektur inspiriert die interessierten Teilnehmer.

Foto: RMSW GmbH - Ulrike Ebrieg

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20

Adolf Rappold

***6. März 1944 +12. Mai 2024**
Ein Nachruf

Ein Bürgermeister a.D und Ehrenringträger der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist am 12. Mai 2024 verstorben.

Mit 31 Jahren wurde Adolf in den Gemeinderat der Gemeinde Weinburg gewählt. Einige Jahre darauf, nämlich 1980 wurde er auch zum ÖVP-Obmann erkoren. Diese Funktion übte er 26 Jahre aus. Nach der Gemeinderatswahl 1985 wurde Adolf Rappold am 25. April 1985 zum Bürgermeister der Gemeinde Weinburg gewählt. Diese Funktion übergab er nach 22 Jahren, am 31. Oktober 2007 an seine Nachfolgerin Susanne Lucchesi Palli.

Im Zusammenwirken mit allen Gemeinderäten wurden in dieser Zeit wichtige und zukunftsweisende Beschlüsse gefasst, wie zum Beispiel:

- Ortserneuerung in allen 5 Ortschaften (Siebing, Weinburg, Priebing, Pichla und Perbersdorf)
- Bau des Gemeindezentrums in Weinburg
- Fertigstellung des jetzigen Gemeindeamtes
- Bau des neuen Kindergartens
- Zubau beim Musik- und Sängerheim in Siebing
- öffentliche Wasserversorgung
- öffentliche Abwasserentsorgung
- Errichtung eines notwendigen Bauhofes, ASZ und natürlich einer Kläranlage
- Errichtung des wichtigen Rückhaltebeckens in Pichla/Hainsdorf
- Grundzusammenlegung in Pichla und Perbersdorf
- ständiger Ausbau und vor allem Instandhaltung der Gemeindewege

Auch die Feuerwehren Weinburg, Priebing, Siebing und Pichla durften auf die Unterstützung der Gemeinde zählen. Sei es bei den Feuerwehrhausumbauten, aber auch bei den diversen Anschaffungen zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit.

Besonders gelungen ist die Kombination Feuerwehrhaus Weinburg mit Kultursaal und Aufbahrungsraum. In Würdigung seiner besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde Adolf Rappold im Jahr 2004 die Florianiplakette in Silber und 2008 die in Gold verliehen.

Adolf Rappold war nicht nur ein engagierter Politiker, sondern auch wunderbarer Mensch, der stets ein offenes Ohr für besorgte Bürger hatte und immer bereit war, zu helfen. Seine Freundlichkeit, Weitsichtigkeit und seine Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen, so auch mit der Gemeinde Weinburg in Niederösterreich, werden in Erinnerung bleiben.

Als sichtbares Zeichen seiner Verdienste wurde an Adolf Rappold am 22. Februar 1994 der Ehrenring der Gemeinde verliehen. In der neuen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark erhielt er 2023 das Ehrenzeichen in Gold und bereits 2017 vom Land Steiermark das große Ehrenzeichen des Landes verliehen.

Für seinen unermüdlichen Einsatz, für sein engagiertes Arbeiten und Handeln für die Werte der ÖVP wurde an Adolf Rappold im Jahr 1992 das silberne Ehrenzeichen der steirischen Volkspartei verliehen

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, alle amtierenden und ehemaligen Gemeinderäte, alle aktiven und ehemaligen Mitarbeiter und Bürgermeister Gerhard Rohrer verneigten sich vor ihrem langjährigen Gemeinderat, Bürgermeister sowie Ehrenringträger und vor einem ganz großartigen Menschen.

VISIONEN TRÄUME IDEEN

PICHLER
Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.

Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen

Wohnträume greifbar nah...

Gebührenbremse

Gutschrift bei der nächsten Lastschriftanzeige

Die Gemeinde hat mit Ende des Jahres 2023 vom Bund ausbezahlte Finanzmittel, die als Gebührenbremse bezeichnet werden, erhalten. Aufgrund der Einwohnerzahl der Gemeinde von 4.415 per 31.10.2021 waren dies € 73.837,-. Der Bund möchte damit die inflationsbedingten Steigerungen bei den Benützungsgebühren der Gemeinde mäßigen. Die Mittel der Gebührenbremse werden gemäß Beschluss des Gemeinderates in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark für den Gebührenbetrieb der Müllbeseitigung eingesetzt.

Die Aufteilung erfolgt nach Personen, die zum Stichtag 01.07.2024 mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sind. Der errechnete Gutschriftsbetrag wird bei der Lastschriftanzeige des 3. Quartales ausgewiesen und in Abzug gebracht. Auf jeden Hauptwohnsitzgemeldeten entfallen ca. € 16,60.

KlimaTicket Steiermark zum Ausleihen

ein neues Service der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Um die Klimainitiativen und im speziellen den Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu unterstützen, hat die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark 3 übertragbare „KlimaTicket Steiermark“ angekauft, die sich die BürgerInnen ausleihen können.

Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde können ein übertragbares Klima-Ticket tageweise zum Preis von € 5,00 (maximal 2 Tage/Woche) ausborgen. Die Ausgabe des Tickets erfolgt nach Vorreservierung nur im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau zu den Amtsstunden ab 08:30 Uhr des benötigten Tages (bei Verfügbarkeit frühestens am Vortag ab 16 Uhr) und für das Wochenende ab Freitag 08:30 Uhr. Die Rückgabe muss spätestens um 8:30 Uhr des Folgetages erfolgen.

Für die Ausleihe ist ein Antrag zu unterschreiben sowie eine Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises zu hinterlegen. Minderjährige benötigen die Zustimmung eines Erziehungsberechtigten, da bei Verlust oder Beschädigung die Kosten des Tickets (€ 568,00) vollständig zu erstatten sind.

Für Reservierungen und Fragen rund um das Klimaticket stehen Ihnen Christine Rauch (03453/2629-34) und Katharina Zurk (03453/2629-12) gerne zur Verfügung.

Das Klima-Ticket Steiermark ist im gesamten Verkehrsverbund Steiermark gültig.

Details können der Homepage der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark entnommen werden.

Konditorei Kaiser

schon eine Institution

Schon seit 69 Jahren gibt es die Retro-Konditorei Kaiser, wie viele Gäste sie schon nennen. Denn man fühlt hier ein bezauberndes, nostalgisches Flair, das einen in vergangene Zeiten zurück versetzt. Dazu tragen die Fotos aus alten Zeiten im Lokal, die traditionellen Mehlspeis-Rezepturen für Berliner, Dobosch, Sandkipferl und Torten noch von Sepp Kaiser aus der Gründungszeit 1955 und die Getränke wie damals in der Kaiserkeller-Zeit in den 70er Jahren, bei!

Durch die Initiative von Kaiser Heli kamen schon hunderte Wandergruppen, Radlergruppen, Bikergruppen, Bands, Flieger-Clubs, Internationale Touristen und sogar Alt-Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit Gattin in die kaiserliche „Retro-Konditorei“ in St. Veit am Vogau und die Mehlspeise schmeckte! Viele Piloten, Flugkapitäne und Fliegerfans besuchten auch den „Miniatur Airport St. Veit“ mit 90 originalgetreuen Airlinern!

Das „Kaiser-Team“ mit Vanessa, Lena, Dragica, Daniela, Lisa, Dolores, Sandra, Konditormeisterin Jessica und Konditormeister Heli freuen sich auf Euren Besuch!

fb: helmut.kaiser.792
Mail: helmut@tortenkaiser.at

KOMMUNALES

Kostenlose Bauberatungstermine

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:
Dienstag, 2. Juli 2024
Dienstag, 6. August 2024
Dienstag, 3. September 2024
Dienstag, 1. Oktober 2024

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Bauverhandlungstermine

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
15.07.2024	Donnerstag, 22. August 2024
12.08.2024	Donnerstag, 19. September 2024
09.09.2024	Donnerstag, 17. Oktober 2024

Änderungen vorbehalten!

KlimaTicket Österreich

kostenlos zum 18. Geburtstag

Ab 1.7.2024 haben junge Erwachsene in Österreich anlässlich ihres 18. Geburtstags Anspruch auf ein kostenloses KlimaTicket Ö.

Anspruchsberechtigt sind alle, die ab 1.1.2024 ihren 18. Geburtstag feierten bzw. feiern und über einen Wohnsitz in Österreich verfügen. Die Anspruchsberechtigten haben ab ihrem Geburtstag drei Jahre Zeit, um ihr KlimaTicket Ö 18 einmalig einzulösen. Der Gültigkeitsbeginn des KlimaTicket Ö 18 kann somit frühestens der Tag des 18. Geburtstags und spätestens der Tag vor dem 21. Geburtstag sein. Es gilt die maximale Vorverkaufsfrist von einem Monat für die Ausstellung.

Die Ausstellung des KlimaTicket Ö 18 erfolgt nicht automatisch und ist ausschließlich bei den Vertriebs- und Servicestellen des KlimaTicket Ö möglich.

Die Ausstellung des KlimaTicket Ö 18 ist nur durch die Anspruchsberechtigten persönlich möglich. Folgende Dokumente sind für die Ausstellung erforderlich und müssen bei den Vertriebs- und Servicestellen vorgelegt werden:

- Amtlicher Lichtbildausweis: Reisepass, Personalausweis, E-Card etc.
- Aktuelle Meldebestätigung über einen Wohnsitz in Österreich (nicht älter als 6 Monate)
- Foto

Unter anderen kann das Klimaticket Ö 18 auch beim ÖBB-Schalter im Bahnhof Leibnitz zu dessen Öffnungszeiten beantragt werden.

Um die Wartezeit beim Besuch am ÖBB-Schalter zu verkürzen, wird das Anlegen eines ÖBB KundInnen Kontos entweder über die Web-Seite der ÖBB oder über die ÖBB-Ticket App empfohlen.

Foto: Pexels

Musikausbildungsförderung

Beantragung nicht vergessen!

Die Förderhöhe beträgt grundsätzlich 35 % der Ausbildungskosten für Pflichtschüler mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde. Musikschüler, die ein Instrument für die Blasmusik lernen und Mitglied bei einer der 3 Blasmusikkapellen bzw. beim Blasmusikverband registriert sind, erhalten sogar 50 % des Elterbeitrages rückerstattet.

Eine Antragstellung ist jeweils bis Ende August für das vorangegangene Schuljahr beim Gemeindeamt unter Vorlage von Rechnung, Zahlungsbestätigung, Familienbeihilfennachweis und bei erhöhter Förderung Mitgliederliste der Blasmusikkapelle notwendig.

KOMMUNALES

Pronegg Bus berichtet!

regioMOBIL

Friedrich Pronegg ist schon seit Beginn ein Teil von regioMOBIL. Ab August 2024 übernimmt seine Tochter Elisabeth Hernach den Betrieb. In ihrer neuen Zentrale in Arnfels geben sie uns einen Einblick in ihren Alltag als regioMOBIL-Fahrer*innen.

Herr Pronegg, wie kommt regioMOBIL bei der Bevölkerung an?

Besonders bei der älteren Bevölkerung erfreut sich regioMOBIL großer Beliebtheit! Senior*innen nutzen unsere Dienste, um zum Einkaufen zu fahren, Besuche bei Ärzt*innen wahrzunehmen oder andere Besorgungen zu erledigen. Es gibt zwar immer noch einige, die sich nicht dazu durchringen konnten regioMOBIL zu buchen, aber es werden mittlerweile immer mehr.

Wer nutzt das Angebot von regioMOBIL noch?

Zum Beispiel eine Dame aus Slowenien: sie fährt immer mit dem Bus bis nach Langegg an die Grenze, dort gibt es einen regioMOBIL-Haltepunkt. Von hier aus fährt sie ihre Freundin in Leutschach besuchen.

Oder auch Pendler*innen, diese fahren zum Bahnhof nach Ehrenhausen, um dann mit dem Zug weiter zu fahren. Manchmal bringen wir auch einen Herrn, von Graz kommend, vom Bahnhof Spielfeld zu seiner Arbeitsstätte hier in der Region.

Gibt es auch Gäste, die in die Region kommen und das System nutzen?

Oh ja, wir haben zum Beispiel einen Vater und seinen Sohn, die mit dem Bus nach Gleinstätten oder St. Johann im Saggautal fahren und dann mit regioMOBIL weiter zu ihrem Ferienhaus kommen. Egal, ob zum Friseur, zum Einkaufen oder für andere Erledigungen, sie verlassen sich gerne auf uns.

Zudem kommen viele Wanderbegeisterte mit dem Bus nach Leutschach, um von dort aus mit regioMOBIL beispielsweise zum Ausgangspunkt auf der Remschnigg Alm zu gelangen.

... und andere Tourist*innen?

Besonders in den Herbstmonaten steht unser Auto an Samstagen kaum still. Wir fahren mit Weinmobil durchgehend von Buschenschank zu Buschenschank!

Buchen auch Sie Ihre Fahrt einfach unter der Telefonnummer 050 16 17 18! Informationen zum Tarifmodell sowie eine Übersicht aller Haltepunkte finden Sie unter: www.regiomobil.st.

Die Region Südweststeiermark wünschen allen Fahrgästen eine gute Fahrt!

regioMOBIL
Gschichtl'n aus der Südweststeiermark
Teil 3

Buch' auch du deine Fahrt einfach unter
050 16 17 18
oder online
buchung.regiomobil.st
Die Infos zur Hausabholung gibt es in deiner Gemeinde!
www.regiomobil.st

Europawahl 2024

Sie haben gewählt! - das Ergebnis

Am 09. Juni 2024 fand die Europawahl statt und das Gemeindeergebnisse und die Sprengelergebnisse stehen fest. Die Stimmenverteilung in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark kann der Tabelle entnommen werden. Als Vergleich darunter die Ergebnisse der Europawahl vom Jahr 2019.

Danke an alle, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Europawahl 09. Juni 2024

	ÖVP		SPÖ		FPÖ		GRÜNE		NEOS		DNA		KPÖ		Gültig	Ungültig	Gesamt	mitgenommene Wahlkarten	ausgestellte Wahlkarten	Wahl-berechtigte	Wahlbeteiligung %	Wahlbeteiligung ohne Wahlkarten wähler %
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%								
1. St. Veit - Wagendorf	175	37,00	63	13,32	152	32,14	26	5,50	38	8,03	12	2,54	7	1,48	473	4	477	107	133	1045	48,13	35,41
2. St. Veit - Umland	182	42,23	46	10,67	149	34,57	19	4,41	20	4,64	6	1,39	9	2,09	431	4	435	83	102	852	53,29	41,31
3. St. Nikolai ob Draßling	205	40,51	62	12,25	157	31,03	24	4,74	24	4,74	27	5,34	7	1,38	506	4	510	94	114	885	59,89	47,01
4. Weinburg am Saßbach	201	41,02	57	11,63	144	29,39	27	5,51	31	6,33	23	4,69	7	1,43	490	2	492	124	146	829	62,00	44,39
Gesamt	**763**	**40,16**	**228**	**12,00**	**602**	**31,68**	**96**	**5,05**	**113**	**5,95**	**68**	**3,58**	**30**	**1,58**	**1900**	**14**	**1914**	**408**	**495**	**3611**	**55,41**	**41,71**

Europawahl 26. Mai 2019

	ÖVP		SPÖ		FPÖ		GRÜNE		NEOS		KPÖ		EUROPA		Gültig	Ungültig	Gesamt	ausgestellte Wahlkarten	Wahl-berechtigte	Wahlbeteiligung %	Wahlbeteiligung ohne Wahlkarten wähler %
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%							
St. Veit am Vogau	362	55,61	60	9,22	157	24,12	33	5,07	30	4,61	1	0,15	8	1,23	651	3	654	125	1608	48,45	40,67
St. Nikolai ob Draßling	246	52,79	70	15,02	100	21,46	20	4,29	26	5,58	2	0,43	2	0,43	466	6	472	86	885	63,05	53,33
Weinburg am Saßbach	220	54,32	42	10,37	91	22,47	26	6,42	23	5,68	1	0,25	2	0,49	405	3	408	98	851	59,46	47,94
Gesamt	**828**	**54,40**	**172**	**11,30**	**348**	**22,86**	**79**	**5,19**	**79**	**5,19**	**4**	**0,26**	**12**	**0,79**	**1522**	**12**	**1534**	**309**	**3344**	**55,11**	**45,87**

Wein und mehr
im ZIB

Am 03.05. öffneten sich bereits zum zweiten Mal die Tore vom ZIB Nikolai zur Frühlingsweinkost „Wein und mehr im ZIB“.

Die engagierten zwölf Weinbaubetriebe aus der eigenen Gemeinde präsentierten über 100 verschiedene Weine. Dazu gab es Brotspezialitäten der Bäckerei Altenburger und auch die prämierten St. Veiter Kernöle standen zur Verkostung bereit.

Im Foyer und Außenbereich konnten verschiedene Weine, Sekte, Säfte, Gin und Edelbrände unter anderem von Edle Tropfen Selinschek, Pockbier von Georg Pock und regionale Schmankerl von Jaga’s Steirerei genossen werden.

Auch für musikalische Unterhaltung war bestens gesorgt. Viertel Weis mit Hannes Dorner und Gernot Koller sorgten mit ihrem Programm im Foyer für gute Stimmung und brachten die Besucher auf die Tanzfläche.

Mit dieser gelungenen Veranstaltung wurde wieder einmal die kulinarische Produktvielfalt der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark aufgezeigt.

Die Veranstalter freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Wein und mehr im ZIB“.

KOMMUNALES

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Bestellung eines Bausachverständigen.

Als nunmehriger Bausachverständiger wurde DI Heinrich Schwarzl zum neuen nichtamtlichen Bausachverständigen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bestellt.

Auftragsvergaben für den Kinderkrippenzubau (2. Gruppe).

Von der Firma Planconsort erfolgte eine Ausschreibung der verschiedensten Leistungen zur Errichtung der Kinderkrippe 2. Gruppe in St. Veit am Vogau im Direktvergabeverfahren nach dem Bestbieterprinzip.

Die gesamte Auftragssumme für alle Gewerke beträgt € 354.860,- netto. Bei den Baumeisterarbeiten wird ein Anteil von ca. 50 % dem Bauhof-Umbau zuzurechnen sein, sodass für die Kinderkrippe ca. € 270.000,- Bauwerkskosten entstehen werden. An Förderungen wird es vom Fördercall des Landes € 155.000,- und an Bedarfszuweisungsmittel € 125.000,- geben.

Auftragsvergaben für den Ankauf von Traktor und Kipper-Anhänger.

Der derzeitige Kommunaltraktor von Weinburg ist ca. 30 Jahre alt. Drei Angebote wurden dazu eingeholt. Es wurde der Ankauf eines Traktors John Deere 6100M mit 100 PS, einem Hauer-Frontlader XB Bionic 130 und einem Brantner-Tandemkipper TA14045 zu einem gesamten Bruttopreis von maximal € 155.000,- beim Lagerhaus Technikcenter Gosdorf beschlossen.

Ausbau des Wasserleitungsnetzes im Gemeindegebiet.

Das öffentliche Wasserleitungsnetz soll in Priebing Ost, in Weinburg Süd – Hartlweg und im gesamten Ort Pichla aufgrund von Interessensbekundungen der dortigen Bevölkerung erweitert bzw. ausgebaut werden. Vorrangig wird der Ausbau des Ortsnetzes in Pichla zusammen mit der Adaptierung des neuen Brunnens erfolgen. Eine große Mehrzahl der Haushalte in Pichla hat sich nach einer Ortsversammlung für einen Wasseranschluss ausgesprochen. Auch beim Hartlweg in Weinburg gab es bereits eine Zusammenkunft mit den dortigen Interessenten. Für die drei Großprojekte wurde eine Kostenschätzung eingeholt, welche sich auf € 1,2 Mio beläuft. Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Wasserleitungsnetzes in Priebing, Weinburg und Pichla sowie der Errichtung eines eigenen Trinkwasserbrunnens.

Auftragsvergabe für Wasserleitungsplanung, Förderabwicklung, Ausschreibung und Bauaufsicht zu Wasserleitungsprojekten in Pichla, Priebing und Weinburg.

Um die Wasserleitungsprojekte umsetzen zu können, ist es notwendig, diese zu planen und zu projektieren. Dafür wurden bei der Firma Innogeo und Planconsort Angebote eingeholt. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen nicht nur die Planung der Wasserleitungsprojekte Pichla, Weinburg-Hartlweg und Priebing Ost, sondern auch die wasserrechtliche und fördertechnische Einreichung, die Ausschreibung, die Vergabe der Bauaufträge, die Bauüberwachung und letztendlich die Kollaudierung und Endabrechnung. Die Firma Innogeo erhält als Bestbieter den Auftrag.

Straßenbeleuchtungsanlage LED-Umrüstung.

Das E-Werk Wels EWW wurde mit der Erhebung der gesamten Straßenbeleuchtung (Laternen und Verteilerkästen) hinsichtlich des derzeitigen Bestands, dem elektrotechnischen Zustand und einem Umrüstungskonzept auf LED-Technologie samt Kostenschätzung beauftragt. Es sind in Summe ca. 840 Lichtpunkte und 26 Verteiler vorhanden und liegt ein Stromverbrauch von ca. 187.000 kWh/Jahr vor. Aus der Analyse ergibt sich, dass bei einem LED-Umbau mit Einsparungen von ca. 54 % der Energie bzw. ca. € 23.900,- pro Jahr und bei den Wartungskosten mit Einsparungen von ca. € 6.500,- pro Jahr zu rechnen ist. Die gesamte sinnvolle Umrüstung wird mit Kosten von ca. € 608.000,- inklusive Mehrwertsteuer eingeschätzt. An Förderungen können aus dem kommunalen Investitionsprogramm ca. € 240.000,- erlangt werden, wobei die Gemeinde immer 50 % der Kosten selbst tragen muss. Vom Bund gibt es eine Unterstützung von ca. € 30,- pro Lichtpunkt. Der Gemeinderat entscheidet sich grundsätzlich für die Umsetzung des Umrüstungskonzeptes auf LED-Technologie in den nächsten Jahren.

Voranschlag für das Jahr 2024

Im Ergebnishaushalt des Voranschlages 2024 sind € 10.978.300,- Erträge und € 11.886.900,- Aufwendungen dargestellt, womit sich ein negatives Nettoergebnis von € 908.600,- ergibt. Durch Entnahme und Zuweisung von Haushaltsrücklagen erhöht sich das Nettoergebnis auf € 1.399.700,-, welches durch Rücklage Eröffnungsbilanz ausgeglichen wird. Im Finanzierungshaushalt stehen € 9.826.200,- an Einzahlungen und € 8.041.800,- an Auszahlungen gegenüber, womit sich der Geldfluss aus der operativen Gebarung mit € 1.784.400,- sehr positiv darstellt. Davon sind jedoch noch die Darlehenstilgungen in Höhe von € 917.400,- zu bestreiten und kann der verbleibende Teil nach Abzug der Bedarfszuweisungen für investive Vorhaben Verwendung finden. An investiven Vorhaben, bei denen Darlehensaufnahmen (in Summe € 1.520.000,-) geplant sind, sind zu nennen: Neubau Feuerwehrhaus Siebing 2. Teil, Kinderkrippen-Ausbau 2. Gruppe, Sängerheim Siebing Umbau, Fuhrpark-Anschaffungen, Erweiterung Wasserleitungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen und Wohnhauszubau Am Kirchplatz 13a.

Die Höhe des Kassenstärkers (Kontokorrentkredit) von bis zu einem Sechstel der Summe der Erträge des Ergebnisvoranschlags Gesamthaushalt beträgt € 1.829.700,-.

Der Steuerhebesatz für die Grundsteuer wird mit 500 von Hundert festgelegt und weist der Dienstpostenplan Vollzeitäquivalente von 35,02 bei 47 Beschäftigten aus.

Es sind derzeit 22 Darlehen vorhanden, welche bereits getilgt werden und ist die Neuaufnahme von 8 weiteren Darlehen geplant.

Mittelfristiger Finanzplan bis zum Jahr 2028.

Die Zahlen der operativen Gebarung wurden für die folgenden Jahre angepasst fortgeschrieben und bei den investiven Vorhaben sind bereits bekannte Projekte und Investitionen aufgenommen worden.

Bereits vorhersehbare Investitionen dieser Jahre, die auch im Budget-Nachweis für mehrjährige Investitionen angeführt sind, sind der Gemeindeamt- und Wohnungszubau in St. Veit, der Neubau des Feuerwehrhauses in Siebing, die Anschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeuges HLF für die FF Leitersdorf, die jährlichen Straßensanierungsaufwendungen, die jährlichen Transfers für die außerordentlichen Vorhaben der Feuerwehren und die Erweiterungen von Wasser- und Kanalsträngen in der Gemeinde. Im Besonderen zu erwähnen sind auch die Investitionen für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gemeindeobjekten. Viele dieser Vorhaben sind natürlich noch nicht ausfinanziert und bedürfen dann zur gegebenen Zeit noch einer konkreten Finanzierungsplanung.

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2023.

Bei der Vermögensrechnung sind die Aktiva und Passiva mit € 39.184.995,- um € 111.639,- höher als im Jahr 2022. Bei der Passiva kam es zu einer Verringerung des Nettovermögens um ca. € 1.166.174,- aufgrund der hohen Entnahmen bei den Haushaltsrücklagen (vor allem bei der Rücklage Eröffnungsbilanz EB). Die Eröffnungsbilanz selbst blieb unverändert. Die langfristigen Finanzschulden haben stark um € 1.476.783,- wegen Darlehensaufnahmen bei Grunderwerb, Kindergartenzubau, Rüsthausbau Siebing und Wasserleitungs- und Kanalbau zugenommen.

Bei der Ergebnisrechnung ist das Nettoergebnis mit € 1.167.119,- negativ, da die Erträge (€ 9.519.571,-) die Aufwendungen (€ 10.686.691,-) inklusive Abschreibungen bei weitem nicht abdecken können. Durch Entnahme von Haushaltsrücklagen (vor allem von der Rücklage Eröffnungsbilanz EB) ergibt sich ein neutralisiertes Nettoergebnis.

Bei der Finanzierungsrechnung ergibt sich bei Berücksichtigung der VA-wirksamen und der nicht VA-wirksamen Gebarung eine Abnahme der liquiden Mittel im Jahr 2023 auf nun mehr € 1,938 Mio.

Hinsichtlich der umgesetzten wesentlichen investiven Vorhaben sind zu erwähnen: Gemeindefeuerwehren AOH-Ausgaben € 44.700,- und zusätzlich FF Hütt für HLF 8t € 216.648,- und FF Siebing für Rüsthausneubau 1. Teil € 347.330,-, Kindergartenerweiterung St. Veit Restbetrag € 396.000,-, Volksschule St. Veit (Betriebsausstattung) ca. € 26.700,-, Volksschule St. Nikolai (A1-Glasfaseranschluss und Betriebsausstattung) ca. € 28.000,-, Volksschule Weinburg (A1-Glasfaseranschluss und Betriebsausstattung) ca. € 20.500,-, Mitfinanzierung MS Straß € 73.500,-, Kindergarten Weinburg Pelletsheizung ca. € 25.300,-, Tennisverein St. Veit, Tennisverein St. Nikolai und Sportverein Siebing in Summe € 37.000,-, Straßensanierungen ca. € 566.000,-, Grunderwerb ca. € 1.795.000,-, Kirchenrestaurierung 2.Teil € 70.000,-, ZIB-Veranstaltungszentrum Restzahlungen für Gebäude, Grundstücks- und Betriebseinrichtungen ca. € 50.800,-, Fuhrpark-Erneuerungen ca. € 24.200,-, Kanalbauten ca. € 294.300,- und Wasserleitungsbauten ca. € 170.000,-, Sonstige Investitionen für verschiedenste Anschaffungen und für Straßenbeleuchtungserneuerungen (ca. € 73.000,-) in Summe ca. € 83.300,-.

Beim Betrieb der Wasserversorgung ergibt sich ein negativer Saldo ca. € 64.000,-, bedingt durch höhere Ausgaben bei den Entgelten für sonstige Leistungen (Leitungsdigitalisierung) und höheren Zinsenzahlungen. Beim Betrieb Abwasser ist der Saldo mit ca. € 191.000,- zwar positiv, doch sind davon die Darlehenstilgungen zu bestreiten und kehren die Abschreibungen den Saldo stark ins Negative. Einen geringfügig negativen Saldo (ca. € 5.000,-) weist der Betrieb der Müllbeseitigung wegen höherer Entsorgungskosten auf.

Im Jahr 2023 erfolgten Darlehensaufnahmen für den Rüsthausneubau FF Siebing (€ 350.000,-), Kindergartenerweiterung 3. Gruppe St. Veit (€ 200.000,-), Grunderwerb (€ 1.600.000,-), Wasserleitungsbau (€ 100.000,-) und Kanalbau (€ 150.000,-). Die Darlehenstilgungen erfolgten in Höhe von gesamt € 827.416,- und der Schuldendienst betrug gesamt € 957.812,-. Der Stand der Darlehen mit 31.12.2023 von den insgesamt 23 vorhandenen Darlehen war bei € 7,454 Mio.

Veränderung gab es bei der Allgemeinen Haushaltsrücklage durch Entnahmen für FF Hütt € 34.200,-, Kinder-

garten Weinburg € 12.000,-, Sport-Transferzahlungen € 3.000,-, Kirchenrestaurierung € 20.000,- und Straßenbau € 100.000,-, in Summe somit € 169.200,-. Bei den zweckgebundenen Rücklagen erfolgte eine Entnahme beim Grunderwerb in Höhe von € 196.000,-, beim Wasserleitungsbau € 50.000,-, beim Kanalbau € 102.000,- und beim Jagdpacht € 9.960,-. Zuführungen zu zweckgebundenen Rücklagen erfolgten bei allen aufgrund der bankmäßigen Zinsengutschriften und im Besonderen bei der Rücklage Kanalbau in Höhe von ca. € 94.400,-. Die Rücklagen Bedarfszuweisungsmittel haben im Jahr 2023 zugenommen und weisen mit 31.12.2023 einen Stand von € 2.059.658,- auf.

Festlegung der Wegebaumaßnahmen im Jahr 2024.

Im Budget des Jahres 2024 sind vorerst € 400.000,- für Straßenbaumaßnahmen vorgesehen. An Bedarfszuweisungsmitteln sind dafür € 150.000,- zugesagt und wird die weitere Finanzierung vor allem aus Mitteln des Bundes (€ 100.000,-) und Rücklagenentnahmen sowie durch Zuführungen aus dem Kernhaushalt in Höhe von € 90.000,- erfolgen.

Übertragung der Durchführung von Auftragsvergaben in Angelegenheiten des Wegebaus an die Landesstelle Referat Bauausführung ländlicher Wegebau.

Aus Gründen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit überträgt die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark in Angelegenheiten des Wegebaus die Durchführung der Auftragsvergabe von der Ausschreibung bis zur Zuschlagserteilung sowie die damit verbundene Bauabwicklung im Zusammenhang mit den Wegebau- und Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2024 dem Land Steiermark, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 7 – Gemeinden Wahlen und ländlicher Wegebau, Referat Bauausführung ländlicher Wegebau.

Kleinregionale Radverkehrsplanungen Südweststeiermark – Grundsatzbeschluss zu Planung, Kosten und Ausarbeitung eines Umsetzungsplans.

Das Radverkehrskonzept Südweststeiermark wurde von Verracon erstellt und geht inhaltlich konform mit den Anforderungen der steiermärkischen Radverkehrsstrategie. Es dient als wesentliche Grundlage zur weiteren Vorgehensweise zur Förderung des Alltagsradverkehrs in der Region und der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Das Radverkehrskonzept der Gemeinde umfasst Maßnahmen in Form eines Radverkehrsnetzes mit einer Gesamtlänge von 11,418 km, Abstellanlagen sowie ergänzenden bewusstseinsbildenden Maßnahmen. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf voraussichtlich rund € 1.299.500,- (brutto), davon belaufen sich die voraussichtlichen Kosten für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark auf rund € 622.740,- (brutto).

Bestellung eines Radverkehrsbeauftragten und eines Stellvertreters.

In Bezug auf das Radverkehrskonzept und deren Umsetzung ist es auch sinnvoll, Radverkehrsbeauftragte der Gemeinde zu bestellen bzw. namhaft zu machen. GR Mag. Roswitha Krenn und Vizebürgermeister Wolfgang Smogavez werden dazu ernannt.

Zustimmung zum Abschluss eines Kreditvertrags des Abwasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd mit der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld für Errichtung eines Nutzwasserbrunnens und einer Photovoltaikanlage.

Der Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd benötigt für die Errichtung eines Nutzwasserbrunnens im Nahbereich der Kläranlage und einer Photovoltaikanlage mit 51 kWp auf den dortigen Carportdachflächen ein Finanzierungsdarlehen in Höhe von € 325.000,-. Die Ausschreibung des Verbandes erbrachte den Zuschlag für die Raiffeisenbank Straß-Spielfeld mit einem derzeitigen Zinssatz von 4,385% entsprechend der Entwicklung des 6-Monats-EURIBOR. Der Aufschlag beträgt 0,47% und die Laufzeit 15 Jahre. Der Anteil der Haftung der Gemeinde beträgt € 31.200,-.

„Gebührenbremse“ – Zuweisung des Zweckzuschusses des Bundes dem/den Gebührenbetrieb/en der Gemeinde.

Die Gemeinde erhielt mit Ende des Jahres 2023 vom Bund ausbezahlte Finanzmittel, die als Gebührenbremse bezeichnet werden. Aufgrund der Einwohnerzahl der Gemeinde von 4.415 per 31.10.2021 waren dies € 73.837,-. Der Bund möchte damit die inflationsbedingten Steigerungen bei den Benützungsgebühren der Gemeinde für Wasser, Abwasser und Müllabfuhr mäßigen. Im Jahr 2024 werden damit Senkungen der Gebühren erreicht werden. Die Mittel der Gebührenbremse werden für den Gebührenbetrieb Müllbeseitigung eingesetzt und erfolgt die Aufteilung auf die Abgabepflichtigen nach den Hauptwohnsitzmeldungen zum Stichtag 01.07.2024. Auf jeden Hauptwohnsitzgemeldeten entfallen ca. € 16,60. Der Gutschriftsbetrag wird auf der Lastschriftanzeige des 3. Quartals ausgewiesen und in Abzug gebracht.

Verkauf Gemeindegrundstück Nr. 1978 KG St. Veit am Vogau an Interessenten.

Die Gemeinde ist Grundeigentümerin des Grundstücks Nr. 1978 in der KG St. Veit am Vogau, welches eine Fläche von ca. 7.000 m² hat und im Gewerbegebiet St. Veit am Vogau gelegen ist. Es soll dort ein Hallenbau als Firmensitz des Betriebes Herich entstehen. Im Gesamten werden rund 15 neue Arbeitsplätze entstehen. Die Erschließung mittels Kanal und Wasser sowie öffentlicher Wegzufahrt ist von der Gemeinde bereits erfolgt. Der Verkaufspreis beträgt ca. € 50,- pro m² und ein vergünstigter Aufschließungsbeitrag von € 10,- pro m² ist zu entrichten.

Ankauf von drei „Klimatickets Steiermark“ zur Verfügung der Gemeindebürger gegen geringen Kostenersatz.

Um die öffentliche Mobilität entsprechend zu unterstützen und zu fördern, werden 3 Klimatickets Steiermark zum Preis von je € 568,- von der Gemeinde angekauft. Diese werden an in der Gemeinde wohnhafte Personen zu einem Kostenbeitrag von € 5,- pro Ticket und je 24 Stunden verliehen.

KOMMUNALES

Auf nach Sankt Veit zum MeinBezirk – Sommerkino

Griechenland
Freitag, 19.07.2024
Kultursaal Innenhof Sankt Veit
Filmbeginn: 21 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Bei Schlechtwetter im Kultursaal

Eintritt frei!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Komödie | FSK: 12 Jahre. Österreich, 96 Min.
MeinBezirk.at/Sommerkino
Programmänderungen vorbehalten.

Ermöglicht durch:
GRAWE

©Unsplash

Aus Liebe zur Region. MeinBezirk

Wasserverband Vulkanland lud zum Netzwerktreffen!

Anlässlich des österreichischen TRINKWASSERTAGES 2024 lud der Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland die Bürgermeister und Wassermeister seiner 35 Verbandsmitglieder zum gemeinsamen Netzwerken ein. Neben interessanten Vorträgen von Verlustmanagement über Krisenvorsorge bis hin zu aktuellen Wasserzählertechnologien und Innovationen im Bereich der Infrastruktur wurden auch von vielen Partnerfirmen aktuelle Produkte und technologische Möglichkeiten der Digitalisierung präsentiert.

„Das Wassernetzwerk, die Versorgung von rund 100.000 Einwohnern mit dem besten Trinkwasser und auch die Absicherung dieser Versorgung in Krisenzeiten ist oberstes Ziel des Wasserverbandes“, bekräftigt Obmann Josef Ober. Wichtig sei neben den Informationen auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern, meint etwa der Geschäftsführer Stefan Theissl, nur so könne gemeinsam zum Wohle der Bevölkerung gearbeitet werden.

Nicht überall auf der Welt ist dieser hohe Trinkwasserstandard selbstverständlich, deshalb ist es notwendig, auf den Grundwasserschatz acht zu geben und die Funktionsweise der Anlagen abzusichern und weiter zu entwickeln.

Das „Wassernetzwerktreffen Vulkanland“ hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig der gemeinsame Dialog und innovative Ansätze für die Zukunft der Wasserwirtschaft sind. Es bleibt zu hoffen, dass die gewonnenen Erkenntnisse und neu geknüpften Verbindungen langfristig Früchte tragen und die Gemeinden des Vulkanlands für kommende Herausforderungen gut gerüstet sind.

Fit von Kopf bis Fuß 60+

So lautete das neue Angebot in der Gemeinde St. Veit am Vogau, ganz nach dem Motto: "Wer rastet, der rostet!"

Am 26. Februar 2024 startete dieser Kurs, der immer Montagnachmittag im Kultursaal St. Veit am Vogau stattfand. 9 Damen nahmen an diesem neuen Angebot mit viel Spaß und Freude teil. Bei der Trainerin Claudia Rauch wurde die Beweglichkeit, das Gleichgewicht und die Konzentrationsfähigkeit trainiert, auch die Lachmuskeln kamen dabei nicht zu kurz.

Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen, die dabei waren. Im Herbst wird es voraussichtlich wieder ein paar lustige und bewegte Stunden geben.

Claudia Rauch

Gemeinsam am Schweinzgerhof

Was ist bisher geschehen, nachdem das Pilotprojekt per 31.12.2023 zu Ende ging? Vorerst heißt es Danke zu sagen an all die Personen, die das Projekt in den letzten beiden Jahren unterstützt haben. Allen voran die Gemeinde, insbesondere Christine Rauch und allen Beteiligten, die an den unterschiedlichen Aktivitäten mit Begeisterung teilgenommen haben, sei herzlich gedankt.

„Gemeinsam am Hof" findet immer wieder einen regen Zuspruch. So wurden heuer einige Schwerpunkte in der Aktivitätenliste gesetzt: Von Themen der Persönlichkeitsentwicklung, Kräutern und Ernährung, traditionellem Handwerk und Bewegung findet sich vieles im Hofprogramm. So wurde auch 2024 Korbgewickelt und Korbgeflochten, traditionell Palmbuschen gebunden gemeinsam mit dem SeneCura St. Veit in der Südsteiermark und unterschiedliche Vorträge am Hof abgehalten. So wird der Hof der Familie Schweinzger in Labuttendorf ein wunderbarer Begegnungsort für Jung und Alt.

Für die zweite Jahreshälfte sind wieder einige Veranstaltungen geplant:

- 01.07.2024 Kräuterwanderung mit Alexandra Koch, 16 Uhr
- 16.07.2024 5 Elemente Bewegung am Bauernhof, 19:15 Uhr
- 07.08.2024 Kindertagesprogramm „Vom Huhn zum Ei zur Nudel", 10 Uhr
- 10.08.2024 Kinderdrechseln und Brandmalerei
- 20.08.2024 Ferientag am Bauernhof, ab 9 Uhr
- 24.09.2024 Kochworkshop „Grün Nudelig Steirisch", 17:30 - 19:30 Uhr
- 05.10.2024 Kinderkochworkshop „rosa-rote Rübe" 9:30 -11:00 Uhr
- 11.10.2024 Kochworkshop "Rosa Rote Rübe", 18:00 - 20:00 Uhr
- 03.11.2024 Korbwickeln mit Walter Friedl, 10 - 17 Uhr
- 04.11.2024 Räuchern Alexandra Koch, 18 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

Weitere Termine sind unter www.schweinzgernudeln.at oder auf facebook und instagram zu finden.

Garten-Tipp

Kindheitserinnerung

Vor vielen Jahren, als mein Vater der „Krautfeitl Bertl", ein begeisterter Jäger, noch lebte, brachte er mir nach seinem Maibockschießen immer einen duftenden „Waldfeigl"-Strauß mit nach Hause. Der Waldfeigl war natürlich die Waldhyazinthe – ein Orchideengewächs. Diese wunderbare Orchideenart ist besonders gefährdet, sehr selten zu finden und steht daher auch unter Naturschutz.

Da ich als Kräuterpädagogin die Natur liebe und immer Ausschau halte nach sehr seltenen Pflanzen, freut es mich sehr, dass es bei uns in St. Nikolai noch immer die kleinen Wunder der Natur gibt. Bei meinen vielen Wanderungen im Wald entdeckte ich sogar zwei Orchideenarten, die Waldhyazinthe und auch das Waldvöglein.

Mit Ehrfurcht betrachtete ich die beiden seltenen Gewächse und die Erinnerung an meine Kindheit kam zurück.

Solltet Ihr auch ein kleines Wunder der Natur finden – BETRACHTEN – DARAN RIECHEN – evtl. FOTOGRAFIEREN – aber NIEMALS PFLÜCKEN ODER AUSREISSEN.

Einen schönen Sommer wünscht Euch
Eure Kräuter Lisi

GUT ZU WISSEN

GUT ZU WISSEN

GEDANKEN-GUT

von Elisabeth Kurz

Der Korb der Ahnen

Ein gebeugter Mann trug einen Korb voller Steine, weshalb es ihm sehr schwerfiel, durchs Leben zu gehen. Als die Zeit gekommen war, gab er den Korb mit den Steinen an seinen Sohn weiter. Der Sohn war darüber sehr unglücklich und fragte: „Warum muss ich all diese schweren Steine tragen, Vater?“ Der gebeugte Mann antwortete:“ Dein Urgroßvater hat sie getragen, dein Großvater hat sie getragen. Ich habe sie getragen. Jetzt ist es an dir, die Steine zu tragen.“ Betrübt nahm der Sohn den Korb von seinem Vater. Die Steine waren schwer. Sie drückten ihn nieder. Doch mit der Zeit gewöhnte er sich daran und fand sich damit ab. „Das Leben ist schwer“, sagte er sich. „Für meinen Großvater war es schwer, für meinen Vater war es schwer und für mich ist es eben auch schwer.“

Irgendwann wurde er selbst Vater und als die Zeit, den Korb weiterzugeben, näher rückte, wurde ihm schwer ums Herz. Er wollte nicht, dass auch seine Tochter ihr ganzes Leben lang diese Steine tragen musste. So machte er sich auf den Weg zum Baum der Ahnen, der auf einem hohen Berg lag. Als er endlich, mitsamt all der Steine auf seinem Rücken beim Baum ankam, war er sehr erschöpft. Er kniete nieder und wandte sich an den Baum: „Ich will die schweren Steine nicht an meine Tochter weitergeben. Bitte zeig mir einen Ausweg.“ Danach fiel er in einen tiefen Schlaf.

Im Traum fand er sich vor einem großen, warmen Lagerfeuer wieder. Eine Frau mit einer blauen Feder im Haar lächelte ihn freundlich an und er erkannte, dass es seine Großmutter war, die vor vielen Jahren die Welt der Lebenden verlassen hatte. Auch seine Urgroßeltern und alle, die vor ihm gelebt hatten, standen um das Feuer.

„Warum wollt ihr, dass ich all diese schweren Steine trage?“, fragte er. „Aber das wollen wir gar nicht“, antwortet seine Großmutter. Manches geben wir weiter, obwohl wir es nicht wollen und manches geben wir nicht weiter, obwohl wir es wollen. Der Korb, den du auf deinem Rücken trägst, enthält nicht nur Steine. Schau nach!“ Und sie half ihm die Steine aus seinem Korb zu nehmen. Da entdeckte er, dass in seinem Korb noch andere Dinge lagen. Eine getrocknete Blume, die an eine Zusammenkunft auf einer Sommerwiese erinnerte. Ein Pinsel, der für die Freude am Malen bunter Bilder stand und ein feiner goldener Ring. „Diesen Ring hat mir dein Großvater geschenkt, um mir seine Liebe zu zeigen“, erzählt die Großmutter glücklich.

„Diese Dinge möchte ich gerne weitergeben. Doch was ist mit den Steinen? Muss ich sie jetzt wieder alle in den Korb geben?“ „Wenn du das willst.“ „Dann erlaubt ihr mir, die Steine loszulassen?“ „Nein, das kannst nur du selbst dir erlauben“, antwortete die Großmutter. „Dann lasse ich sie bei euch“, entschied er und lächelte, da ihm leichter ums Herz wurde.

Als er aufwachte, waren keine Steine mehr in seinem Korb. Aber die getrocknete Blume, ein Pinsel, ein goldener Ring und viele weitere schöne Dinge. Auch die blaue Feder, die seine Großmutter in ihrem Haar hatte, war mit dabei – als Erinnerung an den Traum mit seinen Vorfahren, in dem er die schweren Steine abgelegt hatte. Seine Tochter freute sich sehr, als er seinen Korb an sie weitergab. „Danke, Vater. Jetzt weiß ich: Meine Großmutter hat Freude und Glück erlebt. Du hast Freude und Glück erlebt. Und ich werde in meinem Leben auch die Freude und das Glück erleben.“

Was hat deine Familie an dich weitergegeben? Was möchtest du tragen und was möchtest du weitergeben? Ist dir bewusst, dass du dein schweres Erbe ablegen kannst?

Andreas Goldemann / Die Kraft der Ahnen

Elisabeth Kurz
Dipl. Humanenergetikerin, Dipl. MentaltrainerIn nach Tepperwein,
Dipl. Aromapraktikerin, Craniosacrale Anwendungen
Tel: 0664/88416469, Mail: kumi60@gmx.at

Frisches Gemüse

vom Hütterberg

Nachdem Elias Götz versuchsweise schon letztes Jahr sein eigenes Gemüse am Hof angebaut und im kleinen Stil verkauft hat, kann man seit dieser Saison regelmäßig frisches Gemüse bei der Familie Götz kaufen.

Elias und sein Mitarbeiter Max setzen sich mit Leidenschaft für ihre Vision von frischem, saisonalem und biologischem Gemüse – frisch und von Hand angebaut - ein.

Die Gemüse-Highlights: Neben traditionellem Gemüse werden auch Microgreens für die Gastronomie und auf Vorbestellung für Privatpersonen kultiviert. Interessierte haben zudem die Möglichkeit, wöchentlich ein gemischtes Gemüsekisterl in Form eines Kistenabos zu erhalten.

Info Box

Das Hütterberger Gemüse ist erhältlich:

Immer freitags: 8 - 12 Uhr: Bauernmarkt Strass
Immer donnerstags: 16 - 19 Uhr am Hütterberg (8422 Hütt 11)

Baden und grillen – aber sicher!

Kindersicherheit im Sommer

Wasser und Feuer sind für uns Menschen äußerst anziehende Elemente. Kinder sind sich jedoch der davon ausgehenden Gefahren oft noch nicht bewusst. Im Rahmen des Projekts KinderSichere Bezirke (Deutschlandsberg, Leibnitz, Leoben, Voitsberg) hat der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE die wichtigsten Sicherheitstipps fürs Baden und Grillen zusammengestellt.

Ertrinken – die größte Unfallgefahr für Kinder im Sommer!

Jährlich versterben in Österreich rd. drei Kinder durch Ertrinken. Ebenso viele weitere tragen bleibende Behinderungen aufgrund des Sauerstoffmangels davon. 90 % der Ertrinkungsunfälle geschehen im Umkreis von nur zehn Metern zur Aufsichtsperson. Darum ist das kühle Nass für Kinder so gefährlich:

- Kinder ertrinken lautlos – sie rufen nicht um Hilfe.
- Kinder ertrinken bereits in wenigen Zentimetern Tiefe, also auch in Planschbecken oder Badewanne.
- Kinder ertrinken innerhalb von drei bis fünf Minuten – also schneller, als man eine Nachricht am Smartphone beantworten oder sich einen Kaffee holen kann.

So schützen Sie Ihr Kind im und am Wasser:

- Auch wenn der Nachwuchs schon recht gut in einem Pool schwimmen kann, kann die Sache z.B. bei hohen Wellen im Meer schnell ganz anders aussehen. Wir empfehlen daher dringend, Kinder bis mind. zehn Jahre und bis sie sehr gut schwimmen können, im und am Wasser nicht aus den Augen zu lassen!
- Wenn Sie einen Pool oder einen Teich haben, sichern Sie diesen mit einem einein-halb Meter hohen Zaun und einer selbstschließenden/versperrbaren Tür oder einer versperrbaren stabilen Poolüberdachung!
- Wenn Ihr Kind verschwunden ist, suchen Sie zuerst dort, wo Wasser ist!
- Besuchen Sie einen Kindernotfallkurs, um im Ernstfall schnell und richtig reagieren zu können!
- Bringen Sie kleineren Kindern bei, nur mit Erwachsenen ans und ins Wasser zu gehen und größeren Kindern, immer nur zu zweit zu schwimmen! Verlassen Sie sich nicht auf Schwimmhilfen!
- Bei Kleinkindern ist das Ertrinkungsrisiko besonders hoch, nicht zuletzt aufgrund des sogenannten „Totstellreflexes“, der bei Kindern bis drei Jahre auftreten kann. Kinder können dann den Kopf nicht aus dem Wasser heben – selbst wenn die Wassertiefe nur wenige Zentimeter beträgt.

Grillen

Viele Griller sind genauso groß wie Kinder – und verursachen deshalb oft Verbrennungen im Gesicht. Kinderhaut ist deutlich empfindlicher als Erwachsenenhaut: Bereits ab 50° C entstehen Brandverletzungen. Verbrennungen und Verbrühungen sind extrem schmerzhaft und behandlungs-intensiv. Oftmals bleiben lebenslang Narben.

So schützen Sie Ihr Kind beim Grillen:

- Achten Sie darauf, dass Kinder einen Sicherheitsabstand von mind. zwei Metern einhalten!
- Lassen Sie Kinder bis zum Schulalter den Griller nicht anzünden bzw. bedienen! Leiten Sie ältere Kinder beim Grillen an, weisen Sie auf die Gefahren hin und bleiben Sie direkt daneben!
- Stellen Sie den Griller kippsicher auf und beaufsichtigen Sie ihn immer!
- Um gefährliche Stichflammen zu vermeiden, verzichten Sie auf Brandbeschleuniger!
- Grillen Sie nur im Freien und löschen Sie Feuer und Glut danach vollständig!

Einen schönen, unfallfreien Sommer wünscht Ihnen das Team von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE!

GUT ZU WISSEN

GUT zu hören

Künstliche Intelligenz in Hörgeräten

von Bernadette Sternat

Künstliche Intelligenz (KI) hat in den letzten Jahren in vielen Bereichen Einzug gehalten, einschließlich der Hörgeräte-Technologie.

Durch den Einsatz von KI in Hörgeräten können die Geräte nicht nur den Schall verstärken, sondern auch intelligent analysieren und anpassen, um eine bessere Hörqualität zu bieten. Hier sind zwei der wichtigsten Anwendungen und Vorteile von KI in Hörgeräten:

1. Automatische Anpassung an Umgebungen

KI-gesteuerte Hörgeräte können automatisch die akustische Umgebung erkennen und sich entsprechend anpassen. Ob in einem ruhigen Raum, einem lauten Restaurant oder beim Musikhören – die KI analysiert kontinuierlich die Geräusche und optimiert die Einstellungen für die beste Hörbarkeit.

2. Spracherkennung und Sprachverstärkung

Durch maschinelles Lernen können moderne Hörgeräte Sprache von Hintergrundgeräuschen unterscheiden. Sie können die Sprachsignale gezielt verstärken, während störende Geräusche unterdrückt werden. Dies erleichtert das Verstehen von Gesprächen, selbst in lauten Umgebungen.

Was können Hörgeräte noch:

Viele moderne Hörgeräte bieten Konnektivität zu Smartphones und anderen Geräten. Dies ermöglicht nicht nur eine einfache Steuerung und Anpassung über Apps, sondern auch das Streamen von Telefonaten, Musik und anderen Audioinhalten direkt ins Ohr.

Der Einsatz von KI in Hörgeräten führt zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität für Menschen mit Hörverlust, da sie eine natürlichere und komfortablere Hörerfahrung ermöglichen.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin in einem unserer Standorte: Leibnitz, Mureck, Hart bei Graz

HÖRGERÄTE
STERNAT

Bernadette Sternat, Kindermann Zentrum, Haus 32, Dechant-Thaller-Straße 32/301, 8430 Leibnitz, Telefon: +43 3452 222 20, Fax: +43 3452 222 20-2, E-Mail: office@hoeren-sternat.at, http://www.hoeren-sternat.at
Mureck, Ärztezentrum, Quellengasse 1, Telefon: 03472/2770

Kinderyoga

in St. Nikolai ob Draßling

Von Anfang bis Ende April 2024 fanden das erste Mal Kinderyogaeinheiten im Rahmen der Gesunden Gemeinde im alten Gemeindeamt in St. Nikolai ob Draßling unter der Leitung von Katharina Schröttner statt.

9 Kinder nahmen an den Einheiten teil und waren begeistert von den abwechslungsreichen Übungen. So manche „Hunde“ und „Katzen“ durften natürliche nicht fehlen und lockerten die Stunden auf.

Auch im Herbst 2024 sind wieder Yogaeinheiten für die Kleinen geplant.

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt in St. Veit am Vogau unter der Tel. 03453/2629-34 bei Christine Rauch melden.

Von der Trainerin:

Mein Name ist Katharina Schröttner und ich bin diplomierte Kinderyogatrainerin. Gemeinsam mit den Kindern durfte ich ein Stück weit in die Yoga-Praxis und Philosophie eintauchen.

Durch ein spielerisches Erlernen gezielter Atemtechniken, körperlicher Übungen und verschiedener Entspannungsmethoden wird den Kindern die positive Wirkung auf Körper und Geist vermittelt. Yoga schult ein besseres Körpergefühl und übt gleichzeitig eine gesunde Aufmerksamkeit bzw. Konzentration für sich selbst und seine Umwelt. Und natürlich kommt der Spaß und die Freude an der Bewegung nicht zu kurz.

Erdbewegung
Baggerverleih
Waltl
Raimund Waltl
Wagendorferstr. 43
8423 Wagendorf
Tel: 0650 / 280 99 78

Der Gemeindevorstand freut sich mit dem Weingut Grabin über den Doppelsieg. Foto: Gerhard Rohrer

Die Scheurebe vom Weingut Gründl Stefan (2. vr.) zählt zu den besten Weinen der Steiermark. Foto: Gerhard Rohrer

Schaufenster für fruchtig steirische Weine

Landesweinverkostung 2024

Die Landesweinbewertung der Landwirtschaftskammer ist traditionell der größte und wichtigste Weinwettbewerb der Steiermark. Zwei Weinbaubetriebe aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark konnten dabei tolle Erfolge erzielen.

Rund 500 Weinbauern reichten 1947 steirische Qualitätsweine zur Prämierung ein. Die Landesweinbewertung ist für die Weinbaubetriebe ein Sprungbrett, um nationale und internationale Aufmerksamkeit zu erhalten. „An der Bewertung können alle geprüften steirischen Qualitätsweine teilnehmen. Um aber ins Finale zu kommen, muss eine Mindestweinmenge vorhanden sein“, so Weinbauchef Werner Luttenberger.

Die besten steirischen Weine werden in einer Broschüre in den Kategorien Sieger, Finalisten und Semifinalisten vorgestellt, um die Kaufentscheidung zu erleichtern und auch auf bisher unbekannte Betriebe aufmerksam zu machen.

Doppellandessieger 2024

Das Weingut Grabin in Labuttendorf wurde gleich zwei Mal mit der begehrten Trophäe ausgezeichnet.

„Mit unserem Weißburgunder und unserem Chardonnay Ried Stermetzberg wurden wir bei der Landesweinbewertung 2024 gleich zweimal zum Landessieger gekürt. Wir freuen uns riesig“, so Gottfried und Rosina Grabin.

Finalist

Das Weingut Gründl Stefan in Labuttendorf schaffte es mit der Scheurebe Klassik bis ins Finale. „Wir freuen uns, mit der Scheurebe auch in diesem Jahr wieder zu den Besten der Steirischen Landesweinbewertung zu gehören!“, so Stefan Gründl und weiter: „den Finalwein gibt es natürlich bei uns am Hof und Online“.

“All Inclusive”
Wohlfühloase
Sie wünschen sich:
Maßgeschneiderte Badplanung
“Alles aus einer Hand”-Komplettbadanbieter
Badberatung mit Mehrwert
Reibungslose Organisation
Termingerechte Fertigstellung
Bestpreisgarantie
Dann sind Sie bei uns richtig!
FBI Bad Wärme Haustechnik
BRAUNEGGER
8423 Wagendorf | ☏ 03453 2104

GUT ZU WISSEN

GUT ZU WISSEN

GESUNDHEITSTIPP

von Isabella Luttenberger

Die Geschichte der Raindrop Technique

Die Raindrop Technique ist eine einzigartige Entspannung Technik für Körper und Geist.

Sie basiert auf Methoden, die bereits seit Jahrhunderten angewendet werden. Inspirierend von der indianischen Tradition, die Nordlichter zu bestaunen und dabei energetische Aromen der umliegenden Nadelbäume einzuatmen, hilft die Raindrop Technique dabei, dem Körper durch spezielle Massage-Methoden eine Energiesteigerung sowie Balance und Harmonie zu bringen.

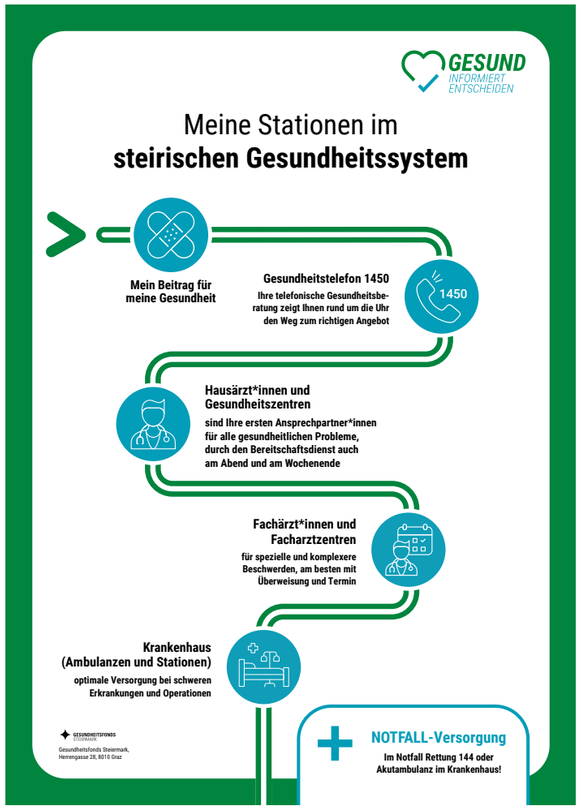
Außerdem werden bei dieser Technik ätherische Öle eingesetzt und eine spirituelle, entspannende Atmosphäre geschaffen. Die Technik wurde von Young living Gründer D. Gary Young entwickelt. Es wirkt harmonierend, regenerierend und entspannend auf Körper und Geist. Die Massage wird von verschiedenen Masseuren angeboten und um sie durchführen zu dürfen, ist eine Lizenz erforderlich. Achten Sie darauf!

Ätherische Öle sind wirkungsstarke Geschenke der Natur und können oft eine größere Wirkung als erwartet haben. Daher ist es wichtig, immer das Etikett des Produktes und die Sicherheitsrichtlinien auf youngliving.com zu lesen.

Wenn Stress unser tägliches Leben beherrscht, ist es ratsam, innezuhalten und zu versuchen, ihn zu beseitigen oder einen gesunden Umgang damit zu finden. Massagen oder Salbungen können dabei sehr helfen. Ätherische Öle von höherer Qualität, die sorgfältig hergestellt werden, weisen messbare höhere Frequenzen auf. Daher ist es entscheidend, auf die Qualität zu achten. Rein ätherische Öle mit hohen Schwingungen können sich eher auf unsere spirituelle und emotionale Verfassung auswirken. Personen, die mit ätherischen Ölen arbeiten, sollten besonders darauf achten, ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Dies wird auch bei der Raindrop-Massage empfohlen.

Es ist wichtig, eine ganzheitliche Perspektive zu haben, da ein einzelnes Öl nicht allein helfen wird. Es kann jedoch ein nützliches Hilfsmittel sein, um Prozesse zu unterstützen und die Gesundheit zu fördern. Ich stehe gerne für weitere Fragen bei den monatlichen Aroma-Abenden oder bei Einzelberatungen zur Verfügung, die kostenlos sind. Die Teilnahme an Veranstaltungen zur Bewusstseins- und Aufstellungsarbeit ist kostenpflichtig. Weitere Informationen zu den Terminen sind auf der Gemeinde-App, Facebook und meiner Seite Bella Luttenberger verfügbar.

Isabella Luttenberger
St. Nikolai ob Draßling 175, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: 0664/1457048, Email: bella.luttenberger@gmail.com
Diplomierte Aromafachfrau und Beraterin, Gesundheits– und Krankenschwester, Leiterin für Syste–mische Aufstellungen, Kinesiologie nach Dr. med. Walter Steindl, Young Living Vertretung ID: 3952043



PATENFAMILIEN
für Kinder psychisch belasteter Eltern

Wenn Mutter oder Vater psychisch belastet oder erkrankt sind, betrifft das die ganze Familie. Eine zusätzliche **Bezugsperson für das Kind** ist in dieser Situation entlastend.

Wie werden Patenschaften umgesetzt?

- **Einzelpersonen**, **Paare** oder **Familien** übernehmen eine Patenschaft
- Patinnen und Paten sind **ehrenamtlich** tätig, werden **geschult und begleitet**
- Patenkinder sind **0 bis 12 Jahre alt**
- Kind und Patin/Pate treffen sich **mehrmals monatlich**

Sie haben Interesse an einer Patenschaft?

Dann melden Sie sich gerne!
0664 13 45 635
mateja.bratusa@gfsg.at

Mehr Informationen unter
www.patenfamilien.at

Fördergeber: GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK GFSG

Danke

Zum 1. Juli 2024 wechsle ich als Hausarzt nach Gabersdorf an der Mur. An dieser Stelle möchte ich mich bei all meinen Patientinnen und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ebenso möchte ich herzlich Dr. Gunther Forster und seinem wunderbaren Team für alles danken! Die 7 Jahre, die ich hier verbringen durfte, waren für mich medizinisch und persönlich lehrreich und erfüllend. Zudem war es mir eine Herzensangelegenheit, in der Rolle als Arzt Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Gewisse - von mir nicht beeinflussbare - externe Umstände und die komplexen Bewerbungsprozesse haben es mir unmöglich gemacht, meinen Weg hier weitergehen zu können. Trotz allem fühle ich mich weiterhin tief mit diesem Ort und seinen Menschen verbunden. Ich hoffe, dass ich euch in der einen oder anderen Weise weiterhin verbunden bleiben kann.

Mit besten Grüßen und tiefem Dank, Ihr/Euer

Dr. Daniel Platzer

>INNOGEO>

Wir
wollen nicht
dienen, sondern
begeistern!

Ihr Partner in unserer Gemeinde für
Vermessungstechnik

>> Grundstücksvermessungen
>> Grenzrücksteckungen
>> Lage- und Höhenpläne
>> Bauvermessungen
>> Achs-, Gebäude- und Profilabsteckungen

WIR SUCHEN GENAU DICH!
Komm einfach vorbei, arbeite einen Tag mit und reden wir darüber!

Termine & Informationen:
+43 664 180 69 94
www.innogeo.at >>>

zt: INNOGEO ZIVILTECHNIKER GmbH
8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

GUT ZU WISSEN

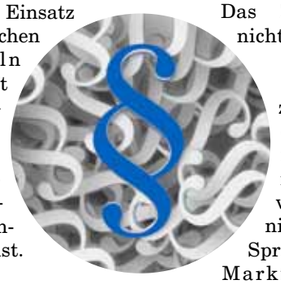
GUT ZU WISSEN

RECHT interessant

Die Überwachung in der Ehekrise

Der Fortschritt der Technik und die leichte Verfügbarkeit von technischen Hilfsmitteln zur Überwachung und Beweismittelbeschaffung führt in der Praxis vermehrt zur Frage, welche Maßnahmen zur Überwachung des Partners gerade noch vom ehelichen Nachforschungsrecht gedeckt und welche bereits als schwere Eheverfehlung zu qualifizieren sind.

Auf der Suche nach Klarheit begeben sich Mann und Frau dabei mitunter in einen rechtlichen Graubereich, weil der Einsatz von technischen Hilfsmitteln ob des damit einhergehenden Eingriffs in die Privatsphäre des anderen ein besonders heikler ist.



Bemerkt der überwachte Teil die im Internet für kleines Geld für Jedermann und Jederfrau zu erwerbenden GPS-Peilsender und Abhörgeräte können diese technischen Überwachungsmaßnahmen weitreichende rechtliche Konsequenzen für den überwachenden Teil haben.

Wir raten daher, sich jedenfalls vor der Setzung solcher Schritte rechtlichen Rat einzuholen und allenfalls Alternativen zur technischen Überwachung des Partners in Erwägung zu ziehen.

Das Ziel heiligt nicht alle Mittel.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen nicht nur am Sprechtag im Marktgemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark, sondern auch in unseren Kanzleiräumlichkeiten in Leibnitz zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtags-Termine:

- Di, 30. Juli 2024, 18:00 Uhr
- Di, 27. August 2024, 18:00 Uhr
- Di, 24. September 2024, 18:00 Uhr
- Di, 29. Oktober 2024, 18:00 Uhr

Pall & Schwarz - Rechtsanwälte
Quergasse 2, 8430 Leibnitz, Tel.: 03452/82734, www.pall-schwarz.at

Generationenübergreifendes Maifest

im SeneCura Pflegezentrum St. Veit in der Südsteiermark

Ein besonderes Fest der Freude und des Miteinanders fand Anfang Mai im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark statt. Das traditionelle Maibaumaufstellen, unterstützt durch die Junge ÖVP St. Veit am Vogau und St. Nikolai ob Draßling, wurde zu einem Treffpunkt, der Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.

Das Fest begann mit dem festlichen Schmücken des Maibaums mit zahlreichen Papierherzen, welche die Bewohner:innen des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark selbst gebastelt hatten. Unter den wachsamen Augen der Gemeinschaft und strahlendem Sonnenschein erzählten die Senior:innen von Maifesten ihrer Kindheit. „Es fühlt sich an wie eine Zeitreise. Das Beisammensein, der schöne Maibaum – wir haben so eine schöne Gemeinschaft hier in St. Veit, wo sich alle für ein Frühlingsfest treffen können!“, meint Josefa Weber, eine Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark gerührt.

Musik und Tanz unter dem Maibaum

Der Nachmittag nahm eine beschwingte Wendung, als die ersten Töne der Volksmusik erklangen und zum Tanz unter dem Maibaum luden. Es gab sogar eine Live-Darbietung auf der Harmonika von Musikant Christian Eichholzer. Bewohner:innen wie auch Gäste aller Generationen ergriffen die Gelegenheit, gemeinsam das Tanzbein zu schwingen. Das Lachen und die ausgelassenen Tanzschritte waren ein Beweis dafür, wie Musik und Tanz Brücken zwischen Menschen aller Altersgruppen bauen können. Regina Kahapka, die Leiterin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark, betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für das soziale Wohlbefinden der Bewohner:innen: „Solche Feste sind nicht nur eine Möglichkeit, die Kultur und Traditionen zu pflegen, sondern auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt, der allen Beteiligten Freude bereitet. Ohne diese wunderbare Zusammenarbeit in der Gemeinde wäre ein so gelungenes Fest nicht möglich gewesen“, erklärte sie. Kahapka dankte insbesondere den zahlreichen Freiwilligen und der Jungen ÖVP für ihre unermüdliche Unterstützung. Das Maibaumfest im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark war ein voller Erfolg und eine angemessene Feier für den schönen Frühling nach einem langen Winter und dem turbulenten Aprilwetter.

Palmbuschen in der Sonne binden

im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark

In der Woche vor dem Palmsonntag wurden im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark gemeinsam mit den Bewohner:innnen traditionell Palmbuschen gebunden.

Heuer wurde die Oster-Bastelaktion dank des wundervollen Wetters sogar an der strahlenden Sonne veranstaltet und die Bewohner:innen genossen die frische Luft. Von der Sonne gewärmt banden die Seniorinnen und Senioren hübsche kleine Buschen unter der Anleitung von Herbert Pratter aus Palmzweigen sowie bunten Bändern und hatten ihre Freude an der vorösterlichen Bastelarbeit.

POSSEHL SPEZIALBAU

Arbeitsprogramm:

Straßensanierung

Bodenbeschichtung

Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
http://www.possehl-spezialbau.at

ETT®
Elektrotechnik Trummer

+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark

- Photovoltaik Anlagen
- Hausinstallationen / E-Installationen
- Überprüfung von E-Anlagen
- Alarmanlagen
- Sat, HIFI, TV

GUT ZU WISSEN

GUT ZU WISSEN

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 – 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Otto Habsburg Weg 6, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: https://www.dr-bergenz.at

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 – 19:00 Uhr
Do: 11:00 – 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Psychologische Beratung
Marianne Ulz-Adam
Am Kirchplatz 7/1. Stock,
8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
E-Mail: marianne.adam@gmx.net

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Pflegedrehscheibe

Leibnitz
Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
0316/877-7476
pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

Sprechtage in der Gemeinde
Immer am 4. Mittwoch des Monats im ZIB Nikolai, 8422 St. Nikolai ob Draßling 6
13:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: https://www.styria.vet

Ambulanzzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr

Gesundheitstelefon

1450

www.styriamed.net/regionen/leibnitz
www.ordinationen.st

Gemeinsam machen wir uns stark für eine inklusive Gesellschaft

Die Lebenshilfe Leibnitz ist seit vielen Jahren als Anbieter von sozialen Dienstleistungen aktiv und sucht zur Verstärkung des Teams Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit viel Engagement und Gespür begleiten wir Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen unsere Kundinnen und Kunden bei der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Familie, Partnerschaft und Freizeit. Für die persönliche Zukunftsplanung jedes Einzelnen stellen wir die Menschen mit Behinderung mit ihren Wünschen, Träumen, Meinungen und Fähigkeiten in den Mittelpunkt.

Für unsere Wohnstandorte in Leibnitz suchen wir zum sofortigen Eintritt in Teilzeitbeschäftigung:

Mitarbeiter (w/m/d) mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum Fachsozialbetreuer Behindertenarbeit, Altenarbeit oder Behindertenbegleitung sowie im pädagogischen Bereich.

GUT ZU WISSEN

Demenz

muss keine Einbahnstraße sein

Zu dieser Thematik las Diplomgesundheitskrankenschwester Veronika Christine Ranegger am Donnerstag, dem 26. April 2024 in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark aus ihrem Buch.

Dabei gab sie Einblick über das Verhalten sowie das Erleben und die Emotionen der Betroffenen.

„Stellen Sie sich Folgendes vor: Sie stehen an einem Ihnen bekannten Ort und plötzlich wissen Sie nicht mehr, wo Sie sind!“, veranschaulichte Veronika Christine Ranegger den Gefühlszustand von mit Demenz erkrankten Personen. „Demenz kann jeden von uns treffen. Deshalb sollte man sich präventiv darüber informieren“, so die Expertin.

Viele Interessierte waren gekommen, um sich näher mit diesem Thema zu beschäftigen. Im Anschluss an die Lesung konnte man sich bei einer kleinen Stärkung auch noch mit der Autorin und Topexpertin für Demenz persönlich unterhalten.

Foto: Andreas Ruckenstuhl

Bibliotheksleiterin Irmgard Ranegger (re) bedankte sich bei Demenzexpertin Veronika Christine Ranegger (li) für die interessanten Informationen an diesem Abend.

Foto: Andreas Ruckenstuhl

Digitale Medien

erweitern das Angebot

Mit DigiBib Steiermark ist es der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark möglich, ihren KundInnen Zugang zu ebooks, digitalen Zeitungen und Zeitschriften, Hörbüchern und Videos als zusätzliches besonderes Service anbieten zu können.

Die Medienplattform, die 2016 in dieser Form durch eine Kooperation mit der Steiermärkischen Landesbibliothek realisiert werden konnte und zur Gänze vom Land Steiermark finanziert wird, umfasst derzeit knapp 55.000 Medien.

Damit Sie die DigiBib Steiermark nutzen können, müssen Sie registrierter Leser in der Bibliothek sein und eine Jahreskarte nutzen. Sind Sie noch nicht als Leser oder Leserin registriert, müssen Sie sich einmalig zu den Öffnungszeiten anmelden. Die Anmeldegebühr beträgt einmalig € 2,-. Für die Anmeldung bei der DigiBib Steiermark benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Diese erhalten Sie mit dem Erwerb der Jahreskarte.

Die Gebühr für Erwachsene beträgt € 20,--. Kinder, Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Schüler und Studenten erhalten sie um € 10,--. Schüler und Studenten müssen einen Schüler- bzw. Studentenausweis vorlegen.

Bücher-Ecke

Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Immer montags beste Freunde

Eine Frau, die alles hat. Ein Junge, dem alles fehlt. Eine untrennbare Freundschaft. Laura ist eine erfolgreiche Verkaufsleiterin, die an einem normalen Montag durch die Straßen von New York hetzt. Sie hat keine Zeit, achtet kaum auf ihre Mitmenschen – auch nicht auf den kleinen Jungen, der sie um Kleingeld anbettelt. Sie ist schon an der nächsten Straßenecke, als sie plötzlich stehen bleibt – und umkehrt. Sie kauft dem hungrigen Maurice etwas zu essen und erfährt von seinem Leben. Von dem Tag an treffen sich Maurice und Laura jede Woche über Jahre hinweg, immer montags. Dies ist die Geschichte ihrer einzigartigen Freundschaft – die bis heute anhält.

Ohne dich kein Sommer

Kaum hat die 16-jährige Belly das Herz ihres ewigen Schwarms Conrad erobert, fällt ein Schatten auf die junge Beziehung. Conrads Mutter Susannah stirbt. Der Schicksalsschlag trennt die Verliebten: Conrad zieht sich zurück, und Belly fühlt sich vernachlässigt; die Beziehung zerbricht. Conrad hat nicht nur mit dem Verlust seiner Mutter zu kämpfen, sein Vater will das geliebte Strandhaus tatsächlich verkaufen. Und Belly ist mal wieder zwischen den Brüdern hin- und hergerissen, bis Jeremiah ihr schließlich seine Liebe offenbart. Ist das Band zwischen Conrad und Belly für immer zerrissen?

Iowa - Ein Ausflug nach Amerika

2022 tauscht Stefanie Sargnagel widerstrebend das bequeme Wiener Sofa gegen ein Flugticket in die USA ein. In Iowa soll sie an einem College mitten im Nirgendwo Creative Writing unterrichten. In der Kleinstadt Grinnell mit ihren 8000 Einwohnern gibt es außer endlosen Maisfeldern: nichts. Mit von der Partie ist Musiklegende Christiane Rösinger, und gemeinsam machen die beiden sich auf, das Nichts zu erkunden. Sie finden übergewichtige freundliche Einheimische, traditionelle Geschlechterrollen, Riesensupermärkte, unglaubliche Würstchen und ein Glas voller eingelegter Truthahnmägen.

Der Sommer, als ich schön wurde

Die Sommer in Susannahs Strandhaus waren schon immer die Highlights in Bellys Leben. Und Susannahs Söhne Jeremiah und Conrad sind vielleicht das Wichtigste an den Ferien. In diesem Sommer fühlt Belly sich endlich nicht mehr wie ein kleines Mädchen, sondern wie eine attraktive junge Frau. Und endlich interessieren sich auch die Jungs für sie. Nur Conrad, in den sie schon immer heimlich verliebt war, reagiert zurückhaltender als früher. Und auch der sonst so fröhliche Jeremiah wirkt bedrückt. Was steckt dahinter? Belly begreift, dass ihr Kindheitstraum von den gemeinsamen Strandhausferien in diesem Jahr endet. Und dass sie ihn erst loslassen muss, bevor sie bereit ist für etwas Neues.

Weitere Neuanschaffungen auf http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at

Das späte Leben

Martin, sechsundsiebzig, wird von einer ärztlichen Diagnose erschreckt: Ihm bleiben nur noch wenige Monate. Sein Leben und seine Liebe gehören seiner jungen Frau und seinem sechsjährigen Sohn. Was kann er noch für sie tun? Was kann er ihnen geben, was ihnen hinterlassen? Martin möchte alles richtig machen. Doch auch für das späte Leben gilt: Es steckt voller Überraschungen und Herausforderungen, denen er sich stellen muss.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr
Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr
Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at
f: /bibliothekstveit

Was ich nie gesagt habe

Tom Monderath ist frisch verliebt: Mit Jenny erlebt er die glücklichste Zeit seines Lebens. Bis er durch Zufall auf seinen Halbbruder Henk stößt, der alles über ihren gemeinsamen Vater wissen will. Doch Konrad starb vor vielen Jahren und seine demente Mutter Greta kann Tom nicht befragen. Als sich weitere Halbgeschwister melden, wird es Tom zu viel. Jenny und Henk hingegen folgen den Spuren Konrads. Selbst fast noch ein Kind, kämpfte Toms Vater im Krieg, geriet in amerikanische Gefangenschaft, bevor er in den späten 40er-Jahren nach Heidelberg kommt. Dort verliebt er sich Hals über Kopf in die junge Greta.

Das Wunder von Bahnsteig 5

Jeden Morgen nehmen sie denselben Zug nach London, die Passagiere in Wagen 3. Iona, eine Ratgeberkolumnistin, hat sich sogar Namen für ihre Mitreisenden ausgedacht: Der-einsame-Teenager, Die-hübsche-Leseratte oder Der-arrogante-Breitbeinige. Als routinierte Pendler wechseln sie kein Wort miteinander. Bis sich der Breitbeinige eines Tages an einer Weintraube verschluckt und womöglich erstickt wäre, hätte ein junger Mann ihn nicht gerettet. Dieser Einsatz des Krankenpflegers Sanjay bewirkt ein Wunder: Die Menschen im Zug beginnen miteinander zu reden. Aus sechs Fremden, die nichts gemeinsam haben als ihren Arbeitsweg, wird eine Gemeinschaft, in der alle füreinander da sind.

Ein Ausflug zum Hauptbahnhof nach Graz mit den größeren Kindergartenkindern und ihren Omas machte allen einen riesigen Spaß. Wir fuhren mit dem Zug von Weitetersfeld nach Spielfeld, wo wir von Herrn Loder, einem ehemaligen ÖBB-Mitarbeiter, empfangen wurden. Er begleitete unsere Gruppe bis nach Graz und erklärte uns vieles über das Reisen mit der Bahn. Herzlichen Dank an Herrn Loder für den interessanten Vormittag. (Kiga Weinburg am Saßbach)

Seht mal - so viel haben wir gesammelt. Unsere Körbe sind gefüllt mit vielen Blüten. Zusammen macht es doppelt Spaß - viele Hände - schnelles Ende! (Kiga St. Veit am Vogau)

Wer will fleißige Helfer sehn, der muss in den Kindergarten St. Veit am Vogau geh'n! Voll motiviert halfen die Kinder beim „Steirischen Frühjahrsputz", damit unsere Umwelt sauber bleibt. Als Dankeschön gab es von der Gemeinde eine leckere Jause für alle Kinder. (Kiga St. Veit am Vogau)

Selbst gekochtes Essen schmeckt am besten! (Kiga Weinburg am Saßbach)

Impressionen aus den Kindergärten

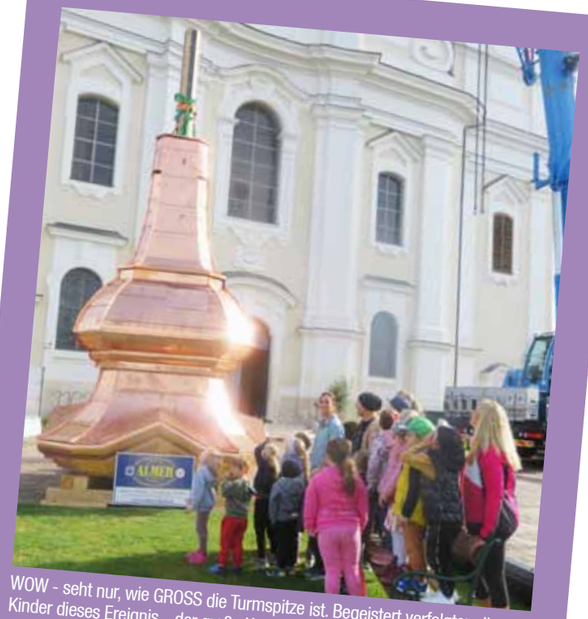
HURRA - der Osterhase war da! Unsere selbstgestalteten Ostersackerl füllte der Osterhase mit leckeren Dingen. (Kiga St. Veit am Vogau)

Fertig - was man alles aus Eierkartons machen kann... Für MAMA ein Blumen-Samen-Herz aus Pappmaschee! Probier es aus... (Kiga St. Veit am Vogau)

In diesem Kindergartenjahr ziehen wir einmal im Monat in ein Farbenland. An diesem besonderen Tag kommen alle Kinder in einer bestimmten Farbe bekleidet und dürfen von zu Hause auch ein Spielzeug in dieser Farbe mitbringen. An einem Montag im März zogen wir ins blaue Farbenland. (Kiga Weinburg am Saßbach)

So viele gute und schmackhafte Dinge schenkt uns die Natur. Vorsichtig werden die Blüten von den Stängeln gezupft, danach auf das Butterbrot gelegt und von den Kindern mit Appetit verspeist. (Kiga St. Veit am Vogau)

„Auf der Blumenwiese hinterm Haus, ruh'n sich viele Tiere aus..." Mit großer Begeisterung wurde das Lied von den Kindergartenkindern aus St. Veit am Vogau gesungen und mit Handpuppen mitgespielt. (Kiga St. Veit am Vogau)



WOW - seht nur, wie GROSS die Turmspitze ist. Begeistert verfolgten die Kinder dieses Ereignis... der große Kran, das goldene Kreuz...wie aufregend!!! (Kiga St. Veit am Vogau)

BILDUNG

BILDUNG

Glückliche Kinder… (Kiga Weinburg am Saßbach)

„Ein Brief für MAMA“. Die Kindergartenkinder von St. Veit am Vogau gestalteten ein Muttertagsbillet und brachten es zur Post. Jedes Kind durfte seinen Brief stempeln! Ob er rechtzeitig zu Muttertag ankommt?! (Kiga St. Veit am Vogau)

Der Kreativität sind im Kindergarten keine Grenzen gesetzt. Kleine Kinder – große Künstler! (Kiga Weinburg am Saßbach)

Der neue Kindergarten-Spielplatz ist endlich fertig. Ob Schaukel, Wippe, Reckstange, Sandkiste, Kletterturm, Rutsche, Wasserwanne, Balanciergerät, Spielhaus... es macht einfach SPASS! (Kiga St. Veit am Vogau)

„GESCHAFFT“! Der Wald ist sauber. Fleißig halfen die Kindergartenkinder aus St. Veit am Vogau beim „Steirischen Frühjahrsputz“ mit. Sie waren nicht nur stolz, sondern hatten auch viel Spaß dabei. (Kiga St. Veit am Vogau)

Auch die Kindergartenkinder von St. Veit am Vogau waren beim großen Ereignis dabei - endlich bekommt unsere Kirche wieder ihre 2. Turmspitze! (Kiga St. Veit am Vogau)

Die Henne und das Ei! Aufmerksam lauschten die Kinder zu, wie die Entwicklung vom Küken zur Henne vor sich geht. (Kiga St. Veit am Vogau)

Die Sitzgelegenheit ist fertig gebaut. Nach getaner Arbeit ist gut ruhen. (Kiga Weinburg am Saßbach)

PERNERBAU
www.perner-bau.at
- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at
0664 123 00 65

WWW.MANINPRINT.AT
MAN IN PRINT
d.murlasits@maninprint.at
T +43 664 450 76 82
IHR PROFI IN SACHEN DRUCK!
INDUSTRIEZENTRUM STRASS 5 | 8472 STRASS IN STEIERMARK

So kunterbunt ist unser Schulalltag

Müll trennen

Müll trennen

Verkehrssicherheit - Hallo Auto

Verkehrssicherheit - Safety Tour

Verkehrssicherheit - Fahrradprüfung

Vorlesen online

Um Autorinnen und Autoren live mitzuerleben, wenn sie aus ihren Büchern Geschichten vorlesen, nehmen wir regelmäßig an „Live Online Lesungen“ teil. Eine Leinwand, ein Beamer und eine IPad – mehr wird für das Leseerlebnis nicht gebraucht. Mit großem Interesse wird zugehört. Besonders spannend ist es zu erfahren, woher aus ganz Österreich zeitgleich Kinder aus verschiedenen Volksschulen aus allen Bundesländern auch dabei sind. Am Ende jeder Lesung dürfen die Kinder noch Fragen per Chat stellen, auf die die AutorInnen gerne eingehen.

Müll trennen – aber richtig

Jedes Jahr nehmen wir an der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ teil. Mit Müllsäcken und Handschuhen „bewaffnet“, machen wir uns am Vormittag auf den Weg, um rund um die Schule den oft weggeworfenen oder liegengelassenen Müll aufzusammeln.

Frau Lena Pratter von der Abfallberatung des Abfallwirtschaftsverbandes Leibnitz intensivierte den richtigen Blick auf die korrekte Mülltrennung noch mit unseren Klassen. Die erste und zweite Stufe beschäftigte sich mit dem „Abfall-Checker“, die dritte und vierte Stufe mit dem „Waste-Watcher“.

Verkehrssicherheit in der Grundstufe II

Verkehrssicherheit hat seit der ersten Klasse einen festen Standpunkt im Schulleben. In der 3. und 4. Klasse vertiefen die Aktionen „Safety on Tour“, „Hallo Auto“ und die freiwillige Radfahrprüfung das Wissen. Heuer fand die „Safety Tour“ wieder in Pistorf statt. Mit großem Eifer lösten die SchülerInnen die Fragen und absolvierten die Bewerbe.

Alle zwei Jahre dürfen wir an der Aktion „Hallo Auto“ von der AUVA teilnehmen. Dadurch, dass die Kinder bremsen dürfen, wird ihnen erst bewusst, wie lange ein Bremsweg ist und wie schnell Autofahrer eigentlich reagieren müssen.

Steirischer Vorlesetag

Jeden Freitag kommen die Leseomas und Lesopas zu uns in die Schule. Im Rahmen des Vorlesetages haben die SchülerInnen den Kindergartenkindern vorgelesen. In Kleingruppen lauschten sie gespannt den Geschichten der Lieblingsbilderbücher der Volksschulkinder. Dabei konnten sich die Kinder auch über ihre Lieblingsbücher und ihre individuellen Interessen austauschen.

Osterwerkstatt

Kurz vor Ostern konnten sich die Schülerinnen und Schüler bei der alljährlichen Osterwerkstatt kreativ betätigen. Neben Grußkarten, Ostergeschenken und österlichen Origami-Kunstwerken entstanden auch die Ei-Stecker für die Palmbuschen. Mit großer Unterstützung und mit viel Leidenschaft von Herbert Pratter sen. und Heli Götz wurden für alle Schülerinnen und Schüler traditionelle Palmbuschen gebunden, die sie dann im Anschluss mit nach Hause nehmen konnten. Ein großes Dankeschön hierfür.

Versöhnungsfest der 3. Stufe

Sich mit Gott und den Mitmenschen zu versöhnen, das braucht Übung. So feierte die 3.Klasse der Volksschule St. Nikolai ob Draßling am 14.03.2024 ihr Versöhnungsfest mit Pfarrer Robert Strohmaier. Um dieses Sakrament zum Fest zu machen, wurden wir von den Eltern kulinarisch sehr verwöhnt. Vielen Dank!

Maria Mayer-Reicht

Kinder und Kunst – Kinderkunst

Einen Höhepunkt des Schuljahres bildet immer das Schulfest am Schuljahresende. Als MINKT Schule widmeten wir uns dem Thema der Kunst. Besonderes Augenmerk wurde auf den „Stile“ von 4 bekannten Künstlern (Rizzi, Klimt, Kandinsky und Haring) gelegt. Angelehnt an deren Kunst schufen die Kinder außerordentliche Kunstwerke. Direktorin Renate Schachner stand uns mit Rat und Tat beim Malen und Zeichnen zur Seite. In einer Vernissage werden beim Schulfest die Bilder ausgestellt und verkauft.

Zoom a scientist

Oft ist es gerade außerhalb der größeren Städte schwierig, WissenschafterInnen in die Schule einladen zu können. Eine sehr interessante und für Kinder auch spannende Möglichkeit ist die Aktion „Zoom a scientist“. So können die Kinder mit WissenschafterInnen über Videokonferenz sprechen. Wir luden Florian Strahodinsky aus Klosterneuburg ein. Florian erforscht Ameisen und ihre Lebensräume. Zuerst hat Florian über seinen Arbeitstag und seine Forschungsarbeit erzählt. Im Anschluss konnten die Kinder Fragen stellen. Alle waren mit großem Interesse dabei.

Im Vorfeld haben sich die SchülerInnen mit ihrer Vorstellung über Wissenschafterinnen auseinandergesetzt. Als Ergebnis haben sie Zeichnungen angefertigt, wie sie sich WissenschafterInnen vorstellen und wo diese eventuell arbeiten könnten. Zusätzliche Aufgabenstellung war, sich zu überlegen, was sie selbst vielleicht einmal erforschen möchten.

Malwettbewerb

Wie es bei uns schon Tradition ist, haben unsere Kinder auch wieder beim Malwettbewerb mitgemacht. Wir freuen uns mit den Gewinnerinnen und Gewinnern. Gewonnen haben Rosa Tropper, Isabell Trummer, Fabian Rauch und Sebastian Käfer. Alle Kinder haben wieder sehr kreative Zeichnungen gestaltet.

Schulalltag – Bewegung und Sport im Freien

Bewegung im Freien macht mehr Spaß. Nach einigen verregneten Tagen haben wir die Möglichkeit genutzt, unsere Turnstunden auf die Wiese neben der Schule und in den Schulhof zu verlegen. Gemeinsam mit den Kindern aller Schulstufen wurde ein kleiner Parkour mit Elementen zum Springen, Klettern, Slalomlaufen und Balancieren aufgebaut.

Safer Internet

Nach dem Elternabend im Herbst zum Thema Safer Internet folgten nun im Mai die Klassenworkshops. In den je zweistündigen Workshops wurde den Kindern der Aufbau des Internets spielerisch erklärt. Überlegungen wurden angestellt, wer welche Apps kennt und nutzt. Die Kinder überlegten, wie viel Zeit mit Smartphone, Tablet, Spielekonsole und Internet verbracht wird. Wie sie selbst merken können, dass dringend Pausen notwendig sind. Ebenso wurde thematisiert, weshalb die Nutzung von verschiedenen Apps und Diensten kostenlos möglich ist und wo die Daten gespeichert werden können.

DANKE

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende. Immer wieder gibt es Überraschungen oder es tritt Unvorhergesehenes auf. Gemeinsam mit meinem Team schaffen wir jedoch vieles. Aus diesem Grund möchte ich euch ein großes DANKE sagen. Erholt euch gut in den Ferien, genießt eure freie Zeit und tut das, was euch gut tut!

VDn Dipl. Päd.
Herta Gutmann, BEd MEd

Vorlesetag

Osterwerkstatt

Versöhnungsfest

Bewegung und Sport im Freien

ST. VEIT A. V. VS SCHULE ZUM WACHSEN

Erfolgreiche Projekte und Beteiligungen

Digitale Drehtür

Biene trifft Kunst

Re-Use Projekt

Lehrausgang: Wasserquelle

Digitale Drehtür

Die Volksschule St. Veit am Vogau implementierte erfolgreich eine „Digitale Drehtür", um den Unterrichtsfluss zu verbessern. Diese innovative Technologie ermöglicht es Lehrerinnen und Lehrern, Schülergruppen in virtuelle Klassenzimmer zu versetzen, um individuelles Lernen zu fördern. Durch die Nutzung digitaler Ressourcen und interaktiver Lernplattformen können Schülerinnen und Schüler ihr Tempo anpassen und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Arbeitsaufträge in Form von Selbstlernkursen und Live-Vorträgen behandeln. Die „Digitale Drehtür" bietet Lehrkräften die Möglichkeit, differenzierte Lernansätze zu nutzen und den Unterricht so noch effektiver zu gestalten. Diese Initiative zeigt das Engagement der Schule für zeitgemäße Bildungsmethoden zur Steigerung des eigenständigen Lernerfolgs.

Biene trifft Kunst

Herr Jörg Roskaric, Bildhauer und Künstler, besuchte die beiden ersten Klassen für ihr Jahresprojekt „Biene trifft Kunst". Gemeinsam mit den Kindern erschuf er eine beeindruckende Vielfalt an Bienenkunstwerken. Aus Stein wurden detailreiche Bienen geformt, die anschließend kunstvoll bemalt wurden. Mit Papiermaché gestalteten die Schülerinnen und Schüler ebenfalls lebendige Bienen, die vor Kreativität sprühten. Herr Roskaric ermutigte die Schüler, ihre Fantasie zu entfalten und die Natur durch Kunst zu würdigen. Ein inspirierender Tag voller Lernen, Kreativität und der gemeinsamen Freude über die Schönheit der Bienen und der Kunst.

Re-Use Projekt

Herr Braunegger besuchte die beiden zweiten Klassen im Rahmen des Jahresprojektes „Re-Use". Gemeinsam tauschten sie einen Fahrradschlauch aus, reparierten vorhandene Löcher und lernten dabei die Bedeutung von Recycling, Wiederverwendung und Ressourcenschonung kennen. Herrn Braunegger's Besuch inspirierte die Kinder, nachhaltige Praktiken in ihren Alltag zu integrieren und bewusster mit Ressourcen umzugehen.

Lehrausgang: Wasserquelle

Die zweiten Klassen begaben sich auf einen Lehrausgang zur Wasserquelle, um die Bedeutung dieser wertvollen Ressource für das Leben zu verstehen. Gemeinsam erkundeten sie die Quelle mit Herrn Braunegger, lernten Wissenswertes über den Wasserkreislauf und über die Notwendigkeit für Mensch und Natur. Durch praktische Beobachtungen erfuhren die Schüler und Schülerinnen, wie wichtig es ist, Wasser zu schützen und nachhaltig damit umzugehen. Der Lehrausgang bot eine wertvolle Gelegenheit, das Bewusstsein für das kostbare Nass zu schärfen und Verantwortung dafür zu übernehmen.

Projekttage in Gnas

Die Projekttage der 3. und 4. Klasse führten nach Gnas, wo die Kinder drei Tage im Jugendgästehaus untergebracht waren. Der Besuch der Zotter Schokoladenmanufaktur begeisterte mit süßen Kreationen und Einblicken in die Schokoladenherstellung. Im Styrassic-Park tauchten die Kinder in die Welt der Dinosaurier ein, während die Riegersburg mit ihrer Geschichte und imposanten Burganlage faszinierte. Die Projekttage förderten nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch das Lernen außerhalb des Klassenzimmers und ließen die Schülerinnen und Schüler mit vielen unvergesslichen Eindrücken nach Hause zurückkehren.

Auszeichnung für die Klimafrösche der 3a und 4a Klasse

Das Climate Detective Kids Projekt, in Zusammenarbeit mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) und dem Ars Electronica Center in Linz, ermöglichte der dritten und vierten Klasse unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Frau Sirnik und Frau Gschmeidler eine außergewöhnliche Lernerfahrung. Anhand von Lerncafés der beiden Klassen war es möglich ein klassenübergreifendes Projekt auf die Beine zu stellen.

Die Schülerinnen und Schüler untersuchten zum einen die Wetterphänomene und ihre Zusammenhänge mit dem Klima und dessen Auswirkungen, und zum anderen konnten sie in die Welt der Satellitenbilder eintauchen und gemeinsam mit Experten der Raumfahrtorganisationen und Technologiezentren lernen, wie solche Bilder überhaupt zustande kommen. Auch mit den Jahreszeiten haben sich die Kinder intensiv beschäftigt und anhand eines Modells die Erde um die Sonne kreisen lassen. Das Projekt hat gezeigt, wie wichtig interdisziplinäre Ansätze für den Umweltschutz sind und wie engagierte junge Menschen einen positiven Einfluss auf die Zukunft unseres Planeten haben können.

Verkehrssicherheitsprojekt „Augen auf die Straße"

Die 3a und 4a Klassen beteiligten sich am Projekt „Augen auf die Straße". Gemeinsam lernten die Schüler und Schülerinnen wichtige Aspekte der Verkehrssicherheit kennen. Durch interaktive Workshops und praktische Übungen wurden sie für sicheres Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert.

Das Projekt vermittelte nicht nur grundlegende Regeln, sondern auch Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Fahrzeugen und Fußgängern. Die Teilnahme stärkte das Bewusstsein der Kinder für ihre Rolle als verantwortungsbewusste Verkehrsteilnehmer.

Besuch im Seniorenheim SeneCura

Die vierte Klasse besuchte das Seniorenheim SeneCura voller Freude, um gemeinsam mit den Bewohnern einige Lieder anzustimmen. Eine berührende Begegnung zwischen Generationen, die Herzen verband und unvergessliche Momente schuf.

Sieg beim Geschichtenwettbewerb

Klara Siener aus der 4a Klasse ist die strahlende Gewinnerin des Steirischen Geschichtenwettbewerbs für den cleveren Fuchs Fynn. Mit ihrem einfallsreichen Beitrag hat sie nicht nur die Jury beeindruckt, sondern auch ihre gesamte Klasse stolz gemacht. Als Belohnung für ihre Kreativität und ihren Einsatz winkt nun ein aufregender Wanderurlaub für Klara sowie ein exklusiver Besuch im Landesstudio des ORF am 8. Mai für die gesamte Klasse. Diese außergewöhnliche Erfahrung wird nicht nur ihre Vorstellungskraft anregen, sondern auch ihren Horizont erweitern. Herzlichen Glückwunsch, Klara, und viel Spaß bei diesem unvergesslichen Abenteuer!

Projekttage in Gnas

Klimafrösche 3a und 4a

Verkehrssicherheitsprojekt „Augen auf die Straße"

Besuch im Seniorenheim SeneCura

BILDUNG

Über den Wolken - zwischen Sonne, Mond und Sternen...

Weltraumforschung

Weltraumforschung

Weltraumforschung

Artenschutzprojekt

Artenschutzprojekt

Institut für Weltraumforschung – Zwischen Sonne und Mond

Am 20.3.2024 besuchten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Weinburg am Saßbach gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Schulassistentinnen das Institut für Weltraumforschung in Raaba. Das Institut beschäftigt sich seit über 50 Jahren mit unserem und anderen Sonnensystemen und den Exoplaneten. Es ist eines der größten Institute der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Die Kinder lauschten aufmerksam einem Vortrag über unser Sonnensystem, sahen sich ein Video an und beantworteten anschließend gemeinsam ein Quiz. Im Anschluss gab es eine Fragerunde. Der Weltraumexperte Herr DOZ. Dr. Luca Fossati beantwortete die sehr interessanten Fragen der Kinder. Danach ging es zum Satellitenmodell. Wir waren sehr überrascht, dass ein Satellit ungefähr 1,5 Stunden für eine Erdumkreisung braucht und nur die Energie einer Taschenlampe benötigt.

Danach lernten die Kinder Interessantes über Magnete, deren Anziehungskraft und den Zusammenhang mit der Weltraumforschung kennen. Die Aufgabe und Funktionsweise eines Akkus wurden anhand von Versuchen erklärt und ein Video von einem Raketenstart wurde gezeigt. Wir waren auch sehr verwundert, wie einer der ersten Kompasse aussah. Nachdem experimentiert wurde, gingen wir nach draußen in den Planetengarten. Dort erfuhren wir anhand von maßstabgetreuen Nachbildungen, wie weit die Planeten voneinander entfernt sind.

Danke an das Institut für Weltraumforschung für diesen informativen und toll gestalteten Vormittag!

Artenschutzprojekt: Weißstorch Steiermark

Auch in diesem Jahr bezog ein Weißstorchenpärchen ihr Apartment im Schulhof der Volksschule Weinburg am Saßbach. Deshalb wurde die großartige Gelegenheit genutzt, als uns Herr Haberl von BirdLife Österreich anrief, um mit den Kindern einen Workshop über den faszinierenden Zugvogel zu machen. Es war eine interaktive Möglichkeit, mit Schauobjekten den Kindern die Bedeutung des Naturschutzes zu vermitteln und gleichzeitig ihr Interesse an der Tierwelt zu wecken. Vielen Dank an Josef Haberl!

Besuch beim Imker

Besuch beim Imker

Ebenso toll, spannend und aufregend war auch der Besuch beim Imker Anton Weingerl in Lichendorf. Die Kinder wurden mit dem Traktormobil von Markus Strohmeier nach Lichendorf gebracht. Herr Weingerl hat sehr sanfte Bienenvölker. Er zeigte uns, wie Königinnenzellen/Weiselzellen aussehen und Honig durfte aus den Honigwaben gekostet werden. Wir konnten in den Schleuderraum und in den Verkaufsraum schauen. Das Allerbeste gab es zum Schluss: Jedes Kind bekam eine Kostprobe zum Mitnehmen. Pause wurde im Hof von Nicole Weingerl gemacht. Vielen Dank für diesen wunderbaren und lehrreichen Schulvormittag!

Flip Lab – Ein etwas anderer Turnunterricht...

Der 4.3.2024 war für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Weinburg am Saßbach ein besonderer Tag.

Aufgrund einer kostenlosen Schulaktion des Flip Labs wurde der Turnunterricht an diesem Tag in den Trampolin- und Hüpfburgenpark verlegt. Mit mehr als 90 Trampoline und einer Fläche von 3200 m² war die Abwechslung garantiert.

Zuerst durften die Kinder die Trampolinhalle erkunden: es wurde gesprungen, Fußball und Basketball gespielt, Saltos und andere Kunststücke gemacht und verschiedene Höhen bezwungen.

Nach 30 Minuten wechselten wir in die Hüpfburghalle. Die Schülerinnen und Schüler meisterten einen Parcours, der mit einer großen Rutsche endete, spielten im Bällebad und kämpften auf großen Luftpolstern sowie mit passender Ausrüstung gegen- und miteinander.

Das Fazit: toller Turnunterricht dank der Schulaktion des Flip Labs! Ebenso spannend und auch erfolgreich nahmen unsere Kinder am 10. Wald- und Wiesenlauf in St. Peter am Ottersbach teil.

Osterkränzchen backen - Kreativer Osterspaß

Am letzten Schultag kam, vor den Ferien passend zur Osterzeit, Silvia Selinschek zu uns in die Schule, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Osterkränzchen zu backen.

Das Backen von Osterkränzchen mit Kindern ist eine wunderbare Aktivität, um die Osterzeit zu feiern und gemeinsam kreativ zu sein. Zuerst konnten die Kinder beim Teigkneten helfen und dabei den Umgang mit Lebensmitteln und Kochutensilien erfahren. Anschließend durften sie die Teigstücke formen und zu kleinen Kränzchen flechten. Am Ende waren alle sichtlich stolz auf ihre eigenen Bäckereien und das ein oder andere Kind konnte es gar nicht abwarten, von dem eigenen Ostergebäck abzubeißen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Silvia Selinschek, die sich den ganzen Vormittag Zeit nahm, um mit unseren Kindern zu backen!

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach

Flip Lab

Flip Lab

Osterkränzchen backen

Osterkränzchen backen

Osterkränzchen backen

BILDUNG

Geschenksidee
Gutscheine der „Alternativregion Südsteiermark“ sind in allen 3 Gemeindeämtern erhältlich.
Muster
Gutschein
€ 10,-
ALTERNATIVREGION SÜDSTEIERMARK

Die Erstkommunionkinder der Volksschule St. Veit am Vogau.
Foto: Tanja Schärfl, Tanja & Alex Photography

Erstkommunion

Volksschule
St. Veit am Vogau

26 Mädchen und Buben treffen sich aufgeregt am Christi Himmelfahrtstag bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gemeindevorplatz von St. Veit am Vogau mit ihren Angehörigen zum gemeinsamen Einzug mit der Erzherzog-Johann Trachtenkapelle.

Die Kinder der Volksschule St. Veit am Vogau wurden auf ihre Begegnung mit Jesus Christus in Gruppen von ihren Erstkommunionhelferinnen und Eltern vorbereitet. Pfarrer Robert Strohmaier begrüßte gemeinsam mit Diakon Johann Pock alle Erstkommunionkinder, Eltern, Paten und Festgäste vor der Pfarrkirche.

Kinderstimmen der Volksschule St. Veit am Vogau, begleitet von einigen Musikerinnen, sowie Gesang mit Orgel sorgten für die musikalische Umrahmung der liturgischen Feier. Der Elternverein und die Eltern der 1. Klasse kümmerten sich im Anschluss um die Organisation und um die Durchführung der Agape im Pfarrhofgarten.

Herzlichen Dank und Gottes Segen allen, die sich mit Freude und Begeisterung in die Erstkommunionvorbereitung eingebracht haben sowie allen Frauen und Männern für ihren Einsatz.

Volksschule
Weinburg am Saßbach

Zwei Mädchen und drei Buben der Volksschule Weinburg am Saßbach empfingen in der Schlosskirche zum ersten Mal die heilige Kommunion. Die fünf Ministranten freuten sich auf den Augenblick, wo sie durch Pfarrer Robert Strohmaier endlich das „Brot des Himmels“ empfangen durften.

Die Stimmen der Schüler der Volksschule Weinburg am Saßbach, ihrer Angehörigen und der Lehrpersonen wurden instrumental von Barbara Cepe, Helene Feldbacher, Anna Wagner und Elisabeth Wolf unterstützt. An der Orgel spielte Mag. Christoph Tschiggerl.

Herzlichen Dank den Eltern der Volksschulkinder für ihre Mithilfe im Kultursaal, der Musikkapelle Saßtal-Siebing für den gemeinsamen festlichen Einzug und der Fam. Cosatti/Lucchesi Palli für die Benutzung des Schlosshofes.

Mit großer Freude und Spannung wird die erste Kommunion im Empfang genommen.
Foto: Tanja Schärfl, Tanja & Alex Photography

Die Erstkommunionkinder der Volksschule Weinburg am Saßbach.
Foto: Thomas Ploder

Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau begleitet die Festgäste zur Pfarrkirche.
Foto: Thomas Ploder

Pfarrer Robert Strohmaier feiert mit den Kindern und ihren Familien die Festmesse.
Foto: Thomas Ploder

Mit bischöflichem Segen, auf dem Weg zu ihrem Platz

Die neue Laterne der Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Die Turmspitze im Kupferkleid ist wieder dort, wo sie hingehört.

Wenn Bischof Wilhelm Krautwaschl in eine Pfarre kommt und einen Gottesdienst feiert, dann wird meistens ein großes kirchliches Ereignis gefeiert. So auch am Samstag, dem 27. April 2024, in St. Veit am Vogau. Fast siebzig Firmkandidaten haben sich mit ihren Paten und Eltern in der Pfarr- und Wallfahrtskirche eingefunden, um das Sakrament der Firmung vom Bischof zu empfangen. Festliche Spannung lag nicht nur bei den jungen Christen in der Luft, die sich die bischöfliche Hand auf ihr Haupt legen ließen und mit Chrisam gesegnet wurden, sondern auch bei den Verantwortungsträgen der Renovierung der Kirche zum Hl. Veit.

Einen Tag zuvor wurde die neugeschaffene Turmspitze – die Laterne von der Pöllauer Werkstätte nach St. Veit am Vogau gebracht und auf dem Kirchplatz abgestellt. Im Anschluss an die Firmung und im Beisein hunderter Besucher segnete Bischof Wilhelm Krautwaschl das Werk. Am Wochenende bestaunten viele kleine und große Menschen die Facharbeit.

Wie kam es dazu, dass die Doppelturmfassade acht Monate ohne die Laterne - die Turmspitze am Ostturm auskommen musste? Viele Gäste von fern und nah fragten nach dem Grund des Fehlens oberhalb des Laternenschaftes. Zwei gravierende Tatsachen führten dazu, dass die Verantwortungsträger der Diözese Graz-Seckau, dem Bundesdenkmalamt und der Pfarre St. Veit am Vogau sich entschließen mussten, den obersten Teil des Turmes neu bauen zu lassen. Durch das Eindringen von Nässe ist der aus Holz bestehende Helmbaum vermorscht und der Holzwurm hat das gesamte Holz befallen. Deshalb waren keine Ausbesserungen vor Ort möglich. Anfang September 2023 wurde die gesamte Laterne mittels Autokran herabgenommen und in die Werkstätte der Firma Almer nach Pöllau gebracht. Anfang Jänner dieses Jahres begannen die Planungen und das Beschaffen des Holzes. Es folgten die Arbeiten der Zimmerer, die die Laterne eins zu eins nachbauten.

Im Beisein von Pfarrer Robert Strohmaier und unzähligen Gästen sprach Bischof Wilhelm Krautwaschl die Segensworte. Er dankte den Verantwortlichen der Renovierung sowie allen mitwirkenden Arbeitern und Firmenchefs für das Gelingen dieses ganz besonderen südsteirischen Juwels.

Die schwer beschädigte Laterne, die bei einem Sturm oder einem Orkan eventuell herabgefallen wäre.

Da die gesamte Holzkonstruktion im Ostturm vom „Gemeinen Nagekäfer"-Holzwurm befallen war, erfolgte eine Beheizung dieses Bauwerks. Das Innere der Mauern wurde auf 80 bis 90 Grad aufgeheizt, sodass im Holz eine Kerntemperatur von 50 Grad entstand und dadurch erfolgte die Vernichtung der Käfer und deren Larven.

Zurück in die Werkstätte nach Pöllau: Innerhalb von zwei Monaten war die Holzkonstruktion fertig. Die Eindeckung erfolgte mit einem neuen Kupferblech, welches nun die Laterne für eineinhalb Jahre erstrahlen lässt. Rund 50 m² Kupferblech verbauten die Spengler bei dieser 3,5 Tonnen schweren Laterne. Der Transport mittels Tieflader und das Hinaufhieven mit dem Autokran erfolgte planmäßig. Das „Zusammen-Heiraten" der bestehenden und der neuen Konstruktion war eine Millimeterarbeit. Danach kamen der Turmschmuck, die Kugel und das Turmkreuz an den angestammten Platz. Die Fachkräfte der Firma Almer und der Kranführer im Schwerlastwagen meisterten diese Aufgaben mit großem Können.

Beim Befüllen der Zeitkapseln. vlnr. Bürgermeister Gerhard Rohrer, Wirtschaftsrat Rudolf Pauli, ein Reporter von Servus-TV, Christoph Almer.

Meister Christoph Almer selbst verlötet zwei Zeitkapseln. In diesen sind zeitgeschichtliche Aufzeichnungen der letzten dreißig Jahre und die Baugeschichte der Renovierung schriftlich festgehalten.

Die achtzig Kilo schwere Familienglocke wird wieder von den verstorbenen Pfarrbewohnern berichten.

Es war ein krönender Abschluss der Renovierung und Restaurierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Veit am Vogau, die im März 2022 begonnen hat. Es waren Meisterleistungen der Gerüstbauer, Maurer, Dachdecker, Zimmerer, Tischler, Glaser, Maler, Metallbauer, Bildhauer und Steinmetze, die auch ein neues Eingangsportal schufen. Bei den Seiteneingangstüren verbaute man, für diese Größe, „zarte" Windfangtüren aus Glas.

Das geplante Bauvolumen von rund 1 Mio. Euro wurde nun durch den erforderlichen Bau der Laterne um rund 150.000 Euro überschritten. Die Finanzierung erfolgt aus Spenden der Pfarrbevölkerung, Freunde der Pfarr- und Wallfahrtskirche, der beiden Markgemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark, Land Steiermark, Bundesdenkmalamt, Diözese Graz-Seckau und aus dem Budget der Pfarre St. Veit am Vogau.

„Der Dom der Südsteiermark", wie die weitsichtbare Kirche im Leibnitzerfeld von vielen Gästen liebevoll genannt wird, erstrahlt wieder und das in einem neuen eleganten Farbenkleid.

Rudolf Pauli, Wirtschaftsrat

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ..."

Lilly Genser, geb. April 2024
Eltern: Simon und Petra Genser, Lipsch

Moritz Schaden, geb. März 2024
Eltern: Sonja Konrad und Martin Schaden, Sankt Nikolai ob Draßling

Annabell Vollmann, geb. April 2024
Eltern: Florian und Viviane Vollmann, Sankt Veit am Vogau

Amelia Ketiš, geb. April 2024
Eltern: Anja Osenjak und Uros Ketis, Sankt Nikolai ob Draßling

Jona Hofmann, geb. März 2024
Eltern: Maximilian und Lisa Hofmann, Sulzegg

Ob man's bettet, ob man's wiegt,
ob das Kind im Körbchen liegt:
So ein Kind ist wunderbar!
Glückwunsch, Gruß dem Elternpaar!

unbekannter Verfasser

CITIES

CITIES downloaden, registrieren & mit uns verbinden!

Das ist neu auf CITIES

Schnell, einfach, unkompliziert – CITIES, die offizielle Plattform deiner und über 250 weiterer Städte & Gemeinden österreichweit.

Verpasse keine Aktionen, Veranstaltungen oder offiziellen Ankündigungen mehr. CITIES hält dich stets auf dem Laufenden über das Geschehen in deiner Gemeinde und darüber hinaus.

Wichtige Beiträge abspeichern
Speichere Beiträge, die du im Blick behalten möchtest, indem du auf „Gefällt mir" klickst und sie so in deinem Profil sammelst.

Schon geteilt?
Mit nur einem Klick lassen sich Beiträge, sowie die Seite eines Vereins oder Unternehmens nun über alle gängigen Messenger und Sozialen Medien, wie WhatsApp und Facebook, teilen.

Effiziente Suche
Nutze die neue Kategorienfilter-Funktion, um im Stream einer Gemeinde gezielt Inhalte zu Themen wie Jobs oder Mittagsmenüs zu finden. So wird die Suche noch effizienter und du findest genau das, was du suchst.

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Neue Funktionen von CITIES für Betriebe & Vereine: Wir zeigen dir, wie du diese bestmöglich nutzt. Melde dich für eine kostenlose Beratung unter 0316 90 90 30 oder support@citiesapps.com.

Glückwunsch zum Ehrentag

Margaretha Ambros, Draßling
75. Geburtstag

Manfred Druschowitz, Perbersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag

Elfriede Liebmann, Rabenhof
75. Geburtstag

Bernhard Mally, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag

Ingetje Maltha, Kirchberg
75. Geburtstag

Klaus Pachernegg, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag

Hermann Rauch, Lipsch
75. Geburtstag

Maria Anna Rohrer, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Johann Rothhütl, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Maria Schirmann, Frauenfeld
75. Geburtstag

Anna Stralleger, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag

Herta Jobst, Lind bei Sankt Veit
80. Geburtstag

Annemarie Mühlberg, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag

Adolf Rappold, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag

Norbert Strohriegl, Wagendorf
80. Geburtstag

Hildegard Fruhmann, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Zäzilia Frühwirth, Seibersdorf bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Jutta Girardi, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Herta Lubi, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag

Rudolf Max, Sankt Nikolai ob Draßling
85. Geburtstag

Herbert Mursteiner, Neutersdorf
85. Geburtstag

Margarethe Neuwirth, Kirchbergerberg
85. Geburtstag

Anna Pock, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Johanna Schantl, Hütt
85. Geburtstag

Mathilde Schilli, Pichla bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Josef Schilli, Pichla bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Sophie Trummer, Kirchberg
85. Geburtstag

Josef Winter, Lipsch
85. Geburtstag

Emma Eichner, Sankt Veit am Vogau
102. Geburtstag

Annerose Lederer, Labuttendorf
75. Geburtstag

Sophie Graupp, Lind bei Sankt Veit
80. Geburtstag

Monika Kern, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag

Rosina Liebmann, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Aloisia Marksl, Lipsch
85. Geburtstag

Rosa Waltl, Wagendorf
85. Geburtstag

Maria Neubauer, Leitersdorf
95. Geburtstag

Wilhelm und Anna Maria Stralleger, Weinburg a. S.
Goldene Hochzeit

Rudolf und Marianne Luttenberger, Seibersdorf
Goldene Hochzeit

Richard und Juliana Mai, Perbersdorf bei Sankt Veit
Diamantene Hochzeit

Alois und Christine Radl, Wagendorf
Diamantene Hochzeit

Erwin und Monika Kern, Weinburg am Saßbach
Diamantene Hochzeit

STANDESNACHRICHTEN

Sterbefälle

Zeitraum: März 2024 bis Mai 2024

„Wir trauern und vermissen sehr …“

Anton Kaufmann, Sankt Nikolai ob Draßling
Maria Riedl, Frauenfeld
Irmgard Saurugg, Labuttendorf
Maria Rauch, Rabenhof
Rosalia Dominkus, Sankt Veit am Vogau
Adolf Rappold, Weinburg am Saßbach
Franz Braun, Sankt Veit am Vogau

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Punzgern

in Siebing

Die Feuerwehr Siebing veranstaltet auch dieses Jahr wieder das traditionelle ‚Punzgern‘ am Dorfplatz in Siebing. Am 9. August sind alle herzlich eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre lukullische und kulinarische Spezialitäten aus der Region zu genießen.

Vielseitiger Einsatz

Freiwillige Feuerwehr Weinburg in Aktion

Seit der letzten Wehrversammlung hat die Freiwillige Feuerwehr Weinburg eine Vielzahl von Herausforderungen gemeistert.

Zu den jüngsten Einsätzen zählten die Bergung eines verunglückten LKWs, die Rettung einer Katze aus luftiger Höhe, sowie die reibungslose Abwicklung nach einem Verkehrsunfall auf der L208.

Besonders erfreulich ist der Erfolg der Jugendlichen, die den alljährlichen Wissenstest mit Bravour bestanden haben. Dieser Test ist ein wichtiger Baustein in der Ausbildung junger Feuerwehrleute und bereitet sie auf zukünftige Herausforderungen vor. Herzlichen Glückwunsch an die Jugend!

Zudem wurde die Feuerwehr

Weinburg in den Umgang mit den neuen Waldbrandcontainern eingewiesen. Diese spezielle Ausrüstung ist eine direkte Antwort auf die steigenden Gefahren durch Waldbrände in der Region und verbessert die Effektivität und Sicherung der Einsätze in solchen Situation.

Adolf Rappold

Ein Nachruf der Freiwilligen Feuerwehr Weinburg am Saßbach

Adolf Rappold, ein Name, der in Weinburg eine tiefe Spur hinterlässt. Als ehemaliger Bürgermeister und engagiertes Gemeindemitglied hat er durch seine unermüdlichen Bemühungen das Gesicht der Gemeinde geprägt. Sein Erbe besteht nicht nur aus Gebäuden, wie dem neuen Rüsthaus und dem Kultursaal mit Schulungsraum für die Feuerwehr, sondern auch aus dem Geist des Zusammenhalts und der Fürsorge für seine Mitbürger. Die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze zeugt von seinem Bestreben, die Sicherheit und den Schutz der Gemeinde zu gewährleisten.

Adolf Rappolds Engagement ging jedoch weit über infrastrukturelle Maßnahmen hinaus. Er war ein Mann, der sich für das Wohlergehen seiner Gemeinde einsetzte, ein Mann, der zuhörte, unterstützte und inspirierte. Sein 80. Geburtstag markierte nicht nur ein persönliches Jubiläum, sondern auch eine Feier seines Lebenswerks und seiner tiefen Verbundenheit mit den Menschen um ihn herum.

In seinem Tod verliert Weinburg nicht nur einen ehemaligen Bürgermeister, sondern auch einen Freund, Mentor und Visionär. Möge sein Erbe weiterleben und die Gemeinde immer inspirieren, sich für das Wohl ihrer Bürger einzusetzen.

Weiden-Workshop

mit der holländischen Weidenkünstlerin Kim Bons

Viel Spaß und Freude hatten die Teilnehmer des zweitägigen Weiden-Workshops mit Kim Bons, einer Holländerin, die derzeit in Niederösterreich lebt und wirkt. Diese wurde vom „Kulturverein Bühne Weinburg“ eingeladen.

Die Workshopteilnehmer freuen sich über ihr gelungenes Werk.

Im Kurs wurde neben dem Gestalten und Flechten eines Korbes mit verschiedenen Techniken gearbeitet. Als Ergebnis war nicht nur ein wundervoller Korb zu bewundern. Man konnte auch auf sich stolz sein, dies geschafft zu haben. Es ist auch das Bewusstsein von jedem einzelnen Kursteilnehmer gewachsen, dass es wichtig ist, mit der Natur zu leben und sie nicht auszunützen.

Das Flechten ist einerseits Therapie für die Seele und meditativ und jeder erlebte auch wie anstrengend die Arbeit mit den eigenen Händen ist. Die Teilnehmer können nun mehr Verständnis dafür aufbringen, dass mit Billigwaren aus China eigentlich Menschen ausgenutzt werden und keine Wertschätzung für ihre Arbeit erfahren. Die Weide ist ein Naturmaterial und kein Plastik, dass die Natur irgendwie schädigen kann, wenn es einmal kaputt werden sollte.

Foto: Markus Van der Man

Bussi Bussi

Nadjah Maleh mit neuem Kabarettsolo in Weinburg

05. Oktober 2024

Beginn: 20:00 Uhr

Kultursaal Weinburg am Saßbach

Nadja Maleh und die Rückkehr der Bussis! „…so überzeugend, wie eh und je, mit sehr hoch fliegenden Wuchteln und geistigem Tiefgang, vor allem, wenn es um die Position von Frauen in der Gesellschaft geht. Und darum, was wirklich wichtig ist im Leben“, schreibt Matthias Ziegler von der Wiener Zeitung.

Kartenvorverkauf über Ö-Ticket und beim Kulturverein Bühne Weinburg, Tel.: 0664/7600266

Himmel Herrgott Fatima

Livereportage von Herbert Hirschler in Weinburg

„Eine Pilgerschaft ist ein Geschenk, für Körper und Seele gleichermaßen. Obwohl es etwas abgedroschen wirkt – es ist eine Reise in sein Innerstes. Man muss sich mit sich selbst beschäftigen, hat nichts anderes zu tun, als zu wandern und sich auf das einzulassen, was einem der Weg zeigt. Ohne die Hetzerei des Lebens, ohne Hast und Eile, ohne überfüllten Terminkalender, aber mit übervollem Herzen und einem Dauerlächeln auf der Seele.“
Herbert Hirschler

Herbert Hirschler erzählt den aufmerksamen Besuchern im Kultursaal Weinburg am Saßbach amüsant, aber auch sehr privat, von seiner vielfältigen Pilgerreise durch die unberührte Natur. Sein Weg führte von der Algarve aus über die Rota Vincentina und den Pilgerpfad am Tejo entlang, vorbei an Lissabon bis nach Fatima (einem der bekanntesten Marienwallfahrtsorte Europas), wo er sein Ende fand.

Neben seinem Alltag als Pilger und den damit einhergehenden Herausforderungen, gab er außerdem Einblicke in die sonderbarsten und witzigsten Situationen und Begegnungen.

Jeder seiner 17 Wandertage mit den insgesamt knapp 450 zurückgelegten Kilometern war ein unglaublich spannendes Erlebnis. Die vielen farbenprächtigen Fotos wecken schon beim Durchblättern seines Buches die Lust, sich selbst vielleicht auch auf einen der schönsten Wanderwege der Welt zu begeben. Ein toller bewegender Abend.

Ausgezeichnet! Die Musiker und Musikerinnen des Musikvereines Saßtal-Siebing freuen sich über die Ehrung.

Foto: Prutsch

Muttertagskonzert

Musikverein Saßtal-Siebing

Am Samstag, dem 11. Mai 2024 fand das Muttertagskonzert des Musikvereines Saßtal-Siebing in der Kulturhalle Mettersdorf statt. Wie auch die Jahre zuvor wurde dieser Tag zu Ehren der Mütter vom Publikum sehr gut aufgenommen.

Moderator Franz Strohmeier „Elektro Pepi“ füllte mit seinen Witzen die Pausen zwischen den musikalischen Darbietungen. Ein breites Spektrum an Konzertstücken sorgte für Begeisterung im Publikum. Überdies wurden an diesem Abend vor dem Muttertag nicht nur die Mütter geehrt, sondern es gab auch Anlass für Ehrungen aus den Reihen des Musikvereins.

So wurden zwei Ehrennadeln, zwei Ehrenzeichen, drei Fördernadeln, sowie ein Ehrenkreuz, verliehen. Kapellmeister Josef Treichler ehrte ebenso Musiker und Musikerinnen mit seinen Worten, bezüglich der guten Arbeit und des Zusammenhaltes im Verein. Er stellte dem Publikum die Neuzugänge vor und startete auch einen Aufruf an alle Frauen jeden Alters, sich als Marketenderinnen zu bewerben.

Bringst du Freude an der Blasmusik und Taktgefühl mit, dann bist du als neues Mitglied herzlich willkommen!

Schriftführerin
Angela Schantl

Wieder im Ort unterwegs!

Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Nachwuchs Mathilda.

Nachwuchs Tim.

Musikergedenkmesse

Dachdecken

Erstkommunion

Nachwuchs

Ganz besonders freut es uns, dass es bereits heuer zweimal Nachwuchs in der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle gab. Wir gratulieren Christian Grandl und Larissa Käfer zur Geburt ihres Sohnes Tim, der mit 3390g und 51cm am 20.02.2024 das Licht der Welt erblickte. Auch unserer Kapellmeisterin Viktoria Koller und Ehemann Thomas dürfen wir zur Geburt ihrer gemeinsamen Tochter Mathilda gratulieren, welche am 15.03.2024 mit 3480g und 55cm die musikalischen Eltern sehr stolz gemacht hat. Natürlich hat auch unser „Musiker-Wanderstorch“ bei beiden Stationen eine Landung gemacht. Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle wünscht beiden nochmals alles Gute für die gemeinsame Zukunft als frisch gebackene Eltern!

Musikergedenkmesse

Ein ganz besonderer und fester Bestandteil unseres Jahresplans ist die Musikergedenkmesse, welche heuer am 10.03. stattgefunden hat. Ganz im Zeichen der Musik umrahmen wir die Messe und gedenken dabei unseren treuen verstorbenen Musiker:innen. Zum Abschluss hört man immer die Klänge der Polka ‚Mein Leben‘ (Arr. Karl-Heinz Promitzer), welche die ganze Kirche erhellen lassen. Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für die gemeinsame Anteilnahme dieser ehrwürdigen Messe!

Palmsonntag

Der Einzug zum Palmsonntag in die Pfarrkirche stand wie jedes Jahr als Fixtermin in unserem Kalender. Neben dem wunderbaren Gesang der Kinder durften auch wir ein Teil der musikalischen Umrahmung sein.

Dachdecken Daniel

Wir sind nicht nur musikalisch ein Team, sondern auch handwerklich! Am 07.04.2024 ging es für einige Musiker hoch hinaus - traditionell wurde unser Stabführer Daniel Suppan von uns beim Dachdecken unterstützt. Wir wünschen dir lieber Daniel und deiner Carina schon jetzt schöne Stunden im gemeinsamen Eigenheim!

Musikalisches Wochenende

Das erste intensiv-musikalische Wochenende der Saison haben wir bereits hinter uns! Am 04.05.2024 durften wir gemeinsam mit den umliegenden Feuerwehren in die Kirche einziehen und die Floriani Messe begleiten. Gleich am darauffolgenden Sonntag, dem 05.05.2024, umrahmten wir die 33. St. Veiter Wirtschaftsschau in St. Nikolai ob Draßling mit unserem vielfältigen Frühschoppen, bei dem für Jung und Alt etwas dabei war!

Erstkommunion

Als eines der Highlights für die kleinsten Einwohner:innen von St. Veit dürfte wohl die Erstkommunion gelten. Auch wir waren wie jedes Jahr ein Teil davon und umrahmten den Ein- und Auszug mit unseren schönen Klängen bei strahlendem Sonnenschein.

Palmsonntag

KULTUR

Musikalischer Frühling

bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Die Ortsmusikkapelle lud am 23. und 24. März 2024 zu ihrem traditionellen Frühlingskonzert in den Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling ein.

Das diesjährige Frühlingskonzert stand unter dem Motto „Pop-Diven treffen auf Blasmusik“. Die Musiker und Musikerinnen gaben dabei bekannte Melodien von Pop-Ikonen wie Tina Turner, Madonna, Mariah Carey, und viele mehr zum Besten.

Im Rahmen des Frühlingskonzertes wurden auch Ehrungen und Auszeichnungen verliehen.

Karl Trummer jun.: Ehrenzeichen 10 Jahre in Bronze, Felix Neuwirth: Ehrenzeichen 10 Jahre in Bronze, Daniel Kainz-Kaufmann: Ehrenzeichen 25 Jahre in Silber-Gold, Robert Gutmann: Ehrenzeichen 40 Jahre in Gold, Klaudia Obendrauf: Ehrenzeichen 40 Jahre in Gold, Karl Fuchs: Ehrenzeichen 40 Jahre in Gold, Dominik Gottlieb: Ehrennadel in Silber, Maria Gottlieb: Fördernadel in Bronze, Elfriede Simon: Fördernadel in Bronze.

Die Ortsmusikkapelle bedankt sich bei den geehrten Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz und ihre langjährige Tätigkeit für den Verein.Der Jungmusikerbrief erging an Mona Obendrauf und Tobias Rupp.

Neuwahl

Bei der Neuwahl am 10. März 2024 wurde Obmann Daniel Kainz-Kaufmann und Kapellmeister Robert Gutmann einstimmig wiedergewählt.

Neu in den Reihen des Vorstandes werden begrüßt: Schriftführer Gernot Rupp, Jugendreferentin Verena Feldbacher, Jugendreferentin Stv. Lena Gollob und Instrumenten- und Trachtenwartin Isabelle Kurz.

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an zwei ausgeschiedene Mitglieder: Elfriede Simon und Karl Kurz. Vielen Dank für die langjährige Unterstützung im Vereinsvorstand.

Jungmusikerbrief für Mona Obendrauf.

Jungmusikerbrief für Tobias Rupp.

Der neu gewählte Vorstand.

250 Jahre Bäckerei Altenburger

und neues Café in St. Nikolai ob Draßling

Vor kurzem eröffnete die Bäckerei Altenburger den in Rekordzeit umgebauten Verkaufsladen und gleichzeitig auch ein völlig neues Café.

Martin Altenburger, seit einem Jahr auch neuer Chef der Bäckerei, und sein langjähriger Freund und Berufskollege Michael Friess aus Glojach sorgen nun für frischen Wind in der Backstube. Die Rückbesinnung auf traditionelles Bäckerhandwerk ist aber auch gleichzeitig Herausforderung und verlangt kreativen Innovationsgeist. Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten wurde auch das 250-jährige Bestandsjubiläum gefeiert.

Das im Jahr 1774 gegründete Unternehmen zählt zu den ältesten Bäckereien der Steiermark und zum wahrscheinlich ältesten Betrieb in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Das neue Café lädt zum Verweilen ein und bietet neben einem täglichen Frühstück samstags auch ein Frühstücksbuffet an. Neue, kreative und köstliche Backwaren werden täglich frisch aus der Backstube zum Verkauf angeboten. Michaela Altenburger, die Schwester von Martin, freut sich auf ihren Besuch.

Der Gemeindevorstand gratuliert der Familie Altenburger zum Jubiläum und zur Eröffnung des neuen Cafés.

Bürgermeister Gerhard Rohrer und der Gemeindevorstand gratulierten der Bäckerei Altenburger zum Firmenjubiläum und überreichten die Dankesurkunde und das Wappenteller der Marktgemeinde.

Gerhard Rohrer

33. St. Veiter Wirtschaftsschau

im ZIB Nikolai

Nach einigen Jahren Pause auf Grund der Pandemie war es wieder soweit! Die Wirtschaftsschau lockte am 05. Mai zahlreiche Besucher nach St. Nikolai ob Draßling.

Die glücklichen Gewinner mit dem Organisationsteam bei der Preisverlosung.

Das Führungsteam der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsschau wurde neu aufgestellt und besteht nun aus den Unternehmern Wirtschaftsbundobmann Thomas Pichler, Karl Rohrer, Herbert Pratter, Rupert Lubi, Christopher Rom und Vizebürgermeister Georg Pock.

Diesem engagierten Team ist es bei der 33. St. Veiter Wirtschaftsschau (ehemals Nikolaier Wirtschaftsschau) gelungen, zahlreiche Aussteller zu gewinnen, die ihre Produkte und Dienstleistungen präsentierten. Den vielen Besuchern wurden Neuheiten und Bewährtes aus vielen Branchen angeboten. Informationsstände der Gesunden Gemeinde, Polizei, CITIES-APP, öGIG-Glasfaserausbau und der Klima-Energieregion Grünes Band Südsteiermark vermittelten Wissen. Bei den zahlreichen Kunsthandwerksausstellern fand man Passendes für sich selbst oder zum Verschenken.

Für die Kulinarik zeichneten sich die Pfarrgemeinderäte von St. Nikolai gemeinsam mit St. Veit, das Gasthaus Rom/Größ, die Café Bäckerei Altenburger und die Musikkapelle St. Nikolai ob Draßling aus. Der Weinstand mit heimischen Weinen wurde gemeinsam mit den Tennisvereinen St. Nikolai ob Draßling und St. Veit am Vogau betrieben.

Für die musikalische Unterhaltung und gute Stimmung sorgten die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau und Didi Bresnig mit Band.

Im Rahmen der abschließenden Preisverlosung wurde durch den neuen Regionalstellen-Obmann der WKO Leibnitz Dietmar Schweiggl und Regionalstellenleiter Martin Heidinger eine Urkunde an das Unternehmen Bäckerei Altenburger, eine Auszeichnung für unternehmerische Leistung, überreicht. Als Hauptpreis wurde ein, von Auto Eberhaut gesponsertes KTM X-Bow Wochenende und viele weitere Warenpreise verlost.

Für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist es ein vorrangiges Ziel, die heimischen Betriebe zu unterstützen, um den Wirtschaftsstandort für die Zukunft zu sichern. Bürgermeister und Gemeinderat sind bemüht, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Freuen wir uns auf die 34. Wirtschaftsschau am 4. Mai 2025.

Gerhard Rohrer

Erstes Osternesterl-Suchen

des Brauchtumsvereines St. Veit in der Südsteiermark

In der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark kamen am Karsamstag nach der Osterspeisensegnung auch die Kleinsten auf ihre Kosten.

Denn der Brauchtumsverein St. Veit führte direkt im Anschluss ein Osternesterl-Suchen am St. Veiter Spielplatz durch. Zahlreiche Kinder konnten so bei wunderschönem Wetter ein Ostersackerl für sich ergattern.

„Für die Kleinsten in unserer Gemeinde etwas auf die Beine zu stellen, war uns schon lange ein großes Anliegen. Wir freuen uns, dass das Osternesterl-Suchen so gut angenommen wurde und wir den Kindern Spaß und Freude bereiten konnten“, so Manuel Paschek, Obmann des Brauchtumsvereins St. Veit in der Südsteiermark, der das Osternesterl-Suchen auch im nächsten Jahr wieder durchführen möchte.

Ostersackerl

für den Kindergarten Weinburg am Saßbach

Am Freitag, dem 5. April 2024, gab es für die Kinder im Kindergarten in Weinburg am Saßbach eine kleine Überraschung. Denn jedes Kind durfte für sich ein verstecktes Ostersackerl vor dem Kindergarten suchen. Auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen kamen dabei nicht zu kurz. Auf die Beine gestellt wurde die Aktion vom Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark.

Obmann Manuel Paschek und Kassier Elias Paschek überraschten die Kinder gleich in der Früh, bevor diese sich anschließend auf den Weg zum Frühjahrsputz machten. Die Ostersackerl waren noch ein Restbestand vom Osternesterl-Suchen des Brauchtumsvereins, das am Karsamstag am Spielplatz in St. Veit am Vogau durchgeführt wurde. Die Kinder hatten beim Suchen eine ersichtlich große Freude und bedankten sich anschließend gemeinsam mit den Pädagoginnen und Betreuerinnen für die liebe Aktion des Brauchtumsvereins.

Felberwispelfest

in Lipsch

Um alte, schon vergessene Bräuche wieder zu beleben, veranstaltete die Dorfgemeinschaft Lipsch am 1. Mai 2024 wieder ihr Felberwispelfest am Dorfplatz.

Bei diesem Fest wurden sogenannte „Felberwispeln“, auch „Maipfeiferl“ oder „Weidenpfeiferl“ genannt, geschnitzt. Das sind aus frischen, etwa fingerdicken Weidenhölzern mit viel Geschick händisch hergestellte Pfeiferl. Dabei werden diese Hölzer gefühlvoll abgeklopft, so dass sich die Rinde im Ganzen löst – und mit ein paar Einschnitten mit dem Taschenfeitel hat man das fertige Wispel. Natürlich passierte das alles unter fachkundiger Anleitung.

Besonders die Kinder hatten ihre helle Freude daran. Bringt man doch mit jedem Pfeiferl einen verschieden hohen Ton heraus. Aber auch viele Erwachsene schnitzten die Felberwispeln voller Begeisterung. So erklang in ganz Lipsch fröhliches Pfeifen. Die Stimmung war gut und die vielen Besucher ließen sich auch von den paar Regentropfen nicht vertreiben.

Ein großes Dankeschön an die Dorfbewohner, die zahlreich zur Unterstützung des Festes beigetragen haben.

Siegreich

JVP St. Veit am Vogau

Nach unserem fulminant erreichten Sieg in der Gruppenwertung des St. Veiter Faschingsumzuges hieß es für uns im Februar ab nach Schladming und „Auffi aufn Berg und owa mit die Ski, …“, denn unser JVP-Skitag stand am Programm. Am Ostersonntag fand unsere alljährliche Osteraktion statt und Jung und Alt wurden nach der Messe mit bunten Ostereiern sowie Schokoladenhasen überrascht. Als Nächstes durften wir neuerdings einen Maibaum beim SeneCura Sozialzentrum St. Veit schnitzen und aufstellen. Zahlreiche helfende Hände der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützten uns und gestalteten die angebrachten Verzierungen am Maibaum. Unser Highlight des Jahres war jedoch unser SummerFest am 28. Juni, welches heuer bereits zum 10. Mal stattfand und den Sommer so richtig einläutete. Für das diesjährige Fest konnten wir die beiden Stimmungsbands „Egon7“ sowie die „Mountain Crew“ für uns gewinnen. Es war ein unvergesslicher Abend und die gesamte JVP St. Veit am Vogau freute sich, viele Gäste am Festgelände begrüßen zu dürfen.

VEREINE

Mitgliederehrung: vl. Ehrenobmann Adolf Rappold, Bezirksobmann Franz Zungl, die Kameraden Erwin Kern, Otto Bresnig, Josef Reiß, Manfred Bresnig und Manfred Peißl mit den Urkunden sowie Bürgermeister Gerhard Rohrer.

Foto: Karl Prutsch

Der neugewählte Vorstand: vl. Schriftführer-Stellvertreter Markus Krobath, Kassier Karl Prutsch, Obmann-Stellvertreter Anton Schadlbauer, Obmann Walter Feldbacher, Schriftführer Augustin Pachernegg, Kassier-Stellvertreter Alfred Prutsch.

Foto: Karl Prutsch

Adolf Rappold – Geburtstagsfeier zum 80er: Bildmitte: Jubilar Adolf Rappold mit Gattin Marianne und den Gratulanten vom ÖKB Weinburg am Saßbach.

Foto: Michaela Lorber

Aus den eigenen Reihen

ÖKB Weinburg am Saßbach

Generalversammlung 2024 mit Neuwahl und Mitgliederehrungen

Der ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach führte heuer am 25. Februar die Generalversammlung durch.

Nach den Berichten über das abgelaufene Vereinsjahr mit der folgenden Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer fand die Mitgliederehrung für folgende Kameraden statt:

- für 25-jährige Mitgliedschaft: Manfred Peißl und Erich Czuba-Paul
- für 40-jährige Mitgliedschaft: Manfred Bresnig
- für 50-jährige Mitgliedschaft: Josef Reiß
- für 60-jährige Mitgliedschaft: Otto Bresnig und Erwin Kern

Bei der statutengemäßen Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer erfolgte ein Generationenwechsel, wodurch nun folgende Kameraden für den Ortsverband in den nächsten vier Jahren verantwortlich sind:

- Obmann: Walter Feldbacher
- Obmann-Stellvertreter: Anton Schadlbauer
- Kassier: Karl Prutsch
- Kassier-Stellvertreter: Alfred Prutsch
- Schriftführer: Augustin Pachernegg
- Schriftführer-Stellvertreter: Markus Krobath

Als Rechnungsprüfer wurden Andreas Cepe und Alois Eberhaut gewählt.

Der bisherige Obmann Adolf Rappold wurde auf Grund seiner langjährigen Verdienste zum Ehrenobmann auf Lebenszeit ernannt.

Für die Grußworte des Bürgermeisters Gerhard Rohrer und des Bezirksobmannes Franz Zungl, die beide dem Ortsverband ihre Unterstützung zusicherten, bedankte sich der neugewählte Obmann Walter Feldbacher, bevor er in den gemütlichen Abschluss der Versammlung überleitete.

Vereinstätigkeiten des neuen Vorstandes

Nach der Neuwahl wurden gleich Anfang März in der ersten Vorstandssitzung statutengemäß die weiteren Funktionäre im Ortsverband bestellt und die Aufnahme von vier neuen Mitgliedern beschlossen.

Bei der vom Bezirksverband Leibnitz Mitte April in Wolfsberg im Schwarzautal organisierten Kommandantenschulung nahmen drei Kameraden aus Weinburg am Saßbach teil.

Ende April hat unser Kassier Karl Prutsch gemeinsam mit seiner Gattin eine intensive Grundreinigung des Mahnmales vorgenommen, wodurch dieses nun wieder von Witterungseinflüssen befreit ist und ansehnlich in der Ortsmitte von Weinburg am Saßbach wirkt.

Bezirksdelegiertentag mit Landesauszeichnungen

Mitte April fand heuer der ÖKB-Bezirksdelegiertentag Radkersburg mit Neuwahl des Bezirksvorstandes statt, bei dem die Übergabe der Auszeichnungen des Landesverbandes Steiermark an nachstehende Mitglieder unseres Ortsverbandes für ihr langjähriges Wirken vorgesehen war:

- Silbernes Ehrenzeichen: Valentin Kaufmann
- Landesverdienstkreuz in Gold: Andreas Lepschy
- Landesverdienstkreuz in Silber: Klaus Pachernegg

Der ehemalige Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann und der aktuelle Kommandant Andreas Lepschy waren bei dieser Veranstaltung anwesend und wurden im Beisein des neuen Obmannes Walter Feldbacher vom Bezirksobmann Franz Zungl mit Urkunde und Medaille geehrt.

Kamerad Klaus Pachernegg, der jahrzehntelang vor allem als Fähnrich fungierte, erhielt die Auszeichnung im Zuge der Ausrückung des ÖKB zum Fronleichnamsfest in Weinburg am Saßbach Anfang Juni 2024 ebenfalls in einem würdigen Rahmen überreicht.

Der ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach gratuliert den vorgenannten Kameraden nochmals herzlich zu den Ehrungen.

Ehrenobmann Adolf Rappold feierte 80. Geburtstag

Anfang März des heurigen Jahres vollendete Kamerad und nunmehriger Ehrenobmann Adolf Rappold sein 80.Lebensjahr. Er war nicht nur jahrzehntelang im ÖKB-Ortsverband in verschiedenen Funktionen tätig, sondern wirkte auch in anderen Vereinen und besonders in der ehemaligen Gemeinde Weinburg am Saßbach zum Wohl der Bevölkerung.

Aus diesem Anlass gratulierten im Rahmen einer Geburtstagsfeier der neugewählte ÖKB-Vorstand und zahlreiche Kameraden herzlich, übergaben Ehrengeschenke und überreichten gleichzeitig die Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenobmann.

Ehemaliger Obmann Adolf Rappold verstorben

Unser erst kürzlich von der Generalversammlung einstimmig ernannter Ehrenobmann Adolf Rappold ist unerwartet Mitte Mai verstorben.

Kamerad Adolf Rappold ist im Jänner 1966 dem ÖKB Weinburg am Saßbach beigetreten und war seit 1971 ununterbrochen im Vorstand tätig – zuerst fünf Jahre als Kassier, dann 36 Jahre Obmann-Stellvertreter und zuletzt hat er 12 Jahre den Ortsverband als Obmann geführt.

Er hat im Jahr 1986 maßgeblich an der Neuerrichtung des Mahnmales am neuen Standort in der Ortsmitte mitgewirkt und die Initiative für die Restaurierung der Kaiserfahne mit dem würdigen Festakt im Jahr 2018 geht auf sein Bemühen zurück.

Neben seiner langjährigen Funktion als Gemeinderat und Bürgermeister war er auch noch bei anderen Vereinen und Organisationen, wie beim Sportverein, der Dorfgemeinschaft als Verantwortlicher an vorderster Stelle und hat sich dadurch bleibende Verdienste erworben.

Der Österreichische Kameradschaftsbund Weinburg am Saßbach dankt seinem Ehrenobmann Adolf Rappold für sein tatkräftiges Wirken und wird ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Gratulation zu Hochzeitsjubiläen

Eine Abordnung des Ortsverbandes Weinburg am Saßbach gratulierte Ende April dem ehemaligen Fähnrich Erwin Kern und seiner Gattin Monika zur Diamantenen Hochzeit und überreichte ein Ehrengeschenk.

Ebenfalls feierten der langjährige Funktionär Willi Stralleger und seine Frau Anna fast zeitgleich die Goldene Hochzeit, wozu auch seitens des ÖKB herzlich mit der Übergabe eines Geschenkkorbes gratuliert wurde.

Der Vorstand dankt beiden Jubelpaaren für die jahrzehntelange Unterstützung sowohl des Österreichischen Kameradschaftsbundes als auch der übrigen örtlichen Vereine bzw. Institutionen und wünscht für die Zukunft vor allem persönliches Wohlergehen.

Augustin Pachernegg,
Schriftführer

Landesauszeichnungen für Kaufmann und Lepschy: vl. Obstlt Georg Pilz, Obmann Walter Feldbacher, die Kameraden Andreas Lepschy und Valentin Kaufmann mit den Urkunden, Bezirksobmann Franz Zungl.

Foto: ÖKB-Bezirksverband Radkersburg

Landesauszeichnung Pachernegg: vorne vl. Obmann Walter Feldbacher, Kamerad Klaus Pachernegg mit Urkunde, hinten vl. Fahnenbegleiter Franz Voit, Fähnrich Anton Schadlbauer, Fahnenbegleiter Karl Prutsch.

Foto: Walter Feldbacher

Goldene Hochzeit Stralleger: vl. Obmann Walter Feldbacher, das Jubelpaar Willi und Anna Stralleger, Kassier Karl Prutsch, Kamerad Karl Cepe.

Foto: Walter Feldbacher

VEREINE

VEREINE

Neuigkeiten
beim ÖKB Pichla

Der neue Vorstand des ÖKB Pichla.

In der Mitgliederversammlung im März wurde der Vorstand neu gewählt. Im Rahmen dessen übergab Obmann Walter Liebmann das Amt an Alfred Fauland, der dem Traditionsverein in den nächsten Jahren vorstehen wird. Der neue Obmann bittet darum, das Zusammenkommen und die Gemeinschaft weiterhin im Fokus zu behalten, denn in Pichla war es schon immer wichtig, zusammenzuhalten und generationsübergreifend Erfahrungen weiterzugeben und gut zusammenzuleben. Alles Gute für die neue Aufgabe.

Foto: Rudolf Pauli

Große Freude über die Auszeichnung. vlnr. Obm. Helmut Grandl, BezObmstv. August Skoff, Heinz Medardt, Hermann Oswald, Franz Ulz, Protektor Harald Schögler, Bgm. Gerhard Rohrer, Schriftführer Gerhard Schwarz.

Der ÖKB St. Veit am Vogau hielt im April dieses Jahres seine Generalversammlung mit Neuwahlen ab. Unter Beisein von Bezirksobmannstellvertreter August Skoff und Bürgermeister Gerhard Rohrer sowie Protektor Harald Schögler konnte Obmann Helmut Grandl viele Mitglieder beim Gasthaus Draxler in St. Veit am Vogau begrüßen. Der Obmann berichtete über zahlreiche Aktivitäten und Ausrückungen.

Der ÖKB St. Veit am Vogau hat gewählt

Es gab auch wieder einige Ehrungen. Hervorzuheben sind dabei Heinz Medardt, Hermann Oswald, Harald Schögler und Franz Ulz für die 50 jährige Mitgliedschaft und der Gemeindeamtsleiter außer Dienst Johann Papst für seine 60jährige Mitgliedschaft.

Bei den Neuwahlen wurde Obmann Helmut Grandl einstimmig wiedergewählt. Ebenso einstimmig gewählt wurden der 1. Stellvertreter Franz Liebmann, der 2. Stellvertreter Alois Pichler jun., Kassier Karl Haring mit Stellvertreter Heinz Medardt, Schriftführer Gerhard Schwarz und Stellverteter Anton Winterleitner. Zum Abschluss bedankte sich der Bezirksobmannstellvertreter August Skoff für die geleistete Arbeit im Ortsverband sowie für die Unterstützung des Bezirksverbandes Leibnitz.

Bürgermeister Gerhard Rohrer gratulierte dem neu gewählten Vorstand und hob die Wichtigkeit hervor, dass es Vereine wie den ÖKB gibt, die hier im Rahmen ihrer Arbeit und dem öffentlichen Engagement als Mahner gegen Krieg, Leid und Elend auftreten und nicht müde werden, den Menschen immer wieder zu sagen, dass dies kein Lösungsansatz für ein menschenwürdiges Zusammenleben ist.

Der alte und neue Obmann Helmut Grandl bedankte sich im Namen des neugewählten Vorstandes für das Vertrauen und beendete die Generalversammlung. Diese klang mit einem gemütlichen Beisammensein und Kameradschaftspflege aus.

Foto: Rudolf Pauli

60 Jahre Mitgliedschaft Johann Papst. vlnr. Obm. Helmut Grandl, BezObmstv August Skoff, Johann Papst, Bgm. Gerhard Rohrer, Protektor Harald Schögler und Schriftführer Gerhard Schwarz.

VEREINE

Aktive Senioren
Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Seniorenbund-Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling fand am Sonntag, dem 3. März, im Gasthaus Rom-Größ statt. Obfau Josefine Zöhrer konnte 50 Mitglieder und als Ehrengäste LGF Friedrich Roll, Bezirksobmann Manfred Haider, Bürgermeister Gerhard Rohrer und Pfarrer Mag. Robert Strohmaier begrüßen.

Gleich zu Beginn stellte die Obfrau den Mitgliedern die Rute ins Fenster: Sollte es bis Jahresende nicht gelingen, einen neuen Vorstand zu finden, wird die Existenz des Seniorenbundes St. Nikolai mit Jahresende beendet sein. Nach dem Totengedenken für die im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder folgte der sehr umfangreiche und abwechslungsreiche Tätigkeitsbericht von Seiten der Obfrau Josefine Zöhrer. Er enthielt folgende Veranstaltungen: Vorstandssitzungen, Gymnastik, Kegeln, Kartenspiel, Leseoma und -opa, Ausflugsprogramm, Geburtstagsgratulationen, Ballbesuche, Wandertage, Veranstaltung des Frühlingsfestes und des 50-Jahr-Jubiläums und eine Betriebsbesichtigung.

Den sorgfältigen Umgang mit Geld zeigte der Kassabericht der Finanzreferentin Theresia Hernach. Die Kassaprüfer Johann Löffler, Anna-Maria Hackl und Rudolf Senger hatten die Vereinskasse davor geprüft und stellten die anstandslose Führung derselben fest. Der Antrag auf Entlastung der Finanzreferentin und des gesamten Vorstandes wurde einstimmig angenommen. Die Grußworte und Stellungnahmen der Ehrengäste bekundeten volles Lob für die Arbeit der Ortsgruppe. Das Schlusswort der Obfrau beinhaltete den Dank an alle für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und für die gute Zusammenarbeit, mit dem Ersuchen, diese Einstellung auch in Zukunft zu bewahren. Dem gemeinsamen Mittagessen folgte ein gemütliches Beisammensein.

Ehrengäste und Vorstandsmitglieder bei der Jahreshauptversammlung.

Die erfolgreichen Damen beim Kegeln.

Bezirkssieger beim Damen-Preiskegeln

Die Damenmannschaft des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling bestehend aus Anna Neuhold, Rosa Neubauer, Hilde Fleck und Rosemarie Neuwirth belegte beim Bezirkskegeln des Seniorenbundes am 21. März im Gasthaus Senger den 1. Platz. Herzliche Gratulation zu dieser besonderen Leistung.

Mutter- und Vatertagsfahrt

Am Donnerstag, dem 16. Mai, unternahm der örtliche Seniorenbund die traditionelle Mutter- und Vatertagsfahrt mit mehr als 40 SeniorInnen in das Almenland. Im Gasthof Mosbacher in Strallegg gab es einen interessant gestalteten Vormittag mit einem Vortrag über Ernährung und Gesundheit. Anschließend konnten verschiedene Behelfe bei altersbedingten Beschwerden ausprobiert und käuflich erworben werden. Nach dem Mittagessen führte die Reise zum Stoani-Haus der Musik nach Gasen, wo die TeilnehmerInnen von den Stoanis persönlich musikalisch begrüßt wurden. Danach folgte eine Führung durch das Museum dieser weltbekannten Volksmusiker. Interessante und lustige Geschichten über das Arbeits-und Privatleben dieser Musikgruppe wurden vermittelt. Den Abschluss bildete der Aufenthalt im Stoani-Cafe bei Kaffee und Kuchen und unter musikalischer Untermalung vom „Da Luis“.

Bunter Nachmittag
beim Seniorenbund St. Veit am Vogau

Der Seniorenbund St. Veit am Vogau lud am Freitag, dem 10. Mai 2024, um 16:00 Uhr zum Gasthaus Keen nach Wagendorf ein, um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Dabei kam der Humor nicht zu kurz. Sorgte doch Franz Strohmeier, besser bekannt als „Elektro Pepi“ mit seinen Darbietungen bei den Besuchern für helle Begeisterung. Dabei blieb kein Auge trocken und im gesamten Lokal und darüber hinaus war herzliches Lachen zu vernehmen.

Unter den Anwesenden waren auch Bürgermeister Gerhard Rohrer und Gemeindekassier August Jöbstl zu sehen.

Der Seniorenbund St. Veit am Vogau übernahm an diesem Nachmittag die gesamten Kosten für die Verpflegung und überreichte zum Abschluss allen Müttern eine Rose. „Es war ein gut besuchter sowie bestens gelungener Nachmittag, an dem keiner nach Hause gehen wollte“, freut sich Obfrau Waltraud Straßberger, dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde.

Foto: Gemeindekassier August Jöbstl

Gute Unterhaltung beim bunten Nachmittag mit dem „Elektro Pepi“ (1.vl.)

VEREINE

Weinburg gewinnt das letzte Derby mit 1:0

In einem packenden Fußballnachmittag vor rund 450 Zuschauern setzte sich der SV Union Weinburg mit einem knappen 1:0 gegen den USV Siebing durch. Das heiß ersehnte Nachbarschaftsderby, das zum letzten Mal stattfand, bot Spannung bis zur letzten Minute. Beide Teams zeigten eine starke Leistung.

Eigentlich begann das Spiel sehr gut für Siebing. Bereits in der 2. Minute erhielt man einen Strafstoß, doch Weinburgs Torhüter Berat Bingöl hielt den Elfmeter und setzte ein frühes Zeichen.

Die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag. Gleich in der 47. Minute gelang David Pauko, der bereits in der ersten Halbzeit mit einem Stangenschuss auf sich aufmerksam gemacht hatte, der lang ersehnte Führungstreffer für den SV Union Weinburg. Ein Moment, der die Fans jubeln ließ.

Fieldday 2024 und Frühschoppen

Am **5. und 6. Juli** geht am Sportplatz in Weinburg am Saßbach wieder die Veranstaltung Fieldday 2024 des Steirischen Amateurfunkverbandes über die Bühne.

Am **5. Juli** findet am Sportplatz Weinburg das erste Vorbereitungsspiel des 1. FC Saßtal statt! Um 19 Uhr heißt es 1. FC Saßtal gegen TUS Paldau.

Am Sonntag, dem **7. Juli** veranstaltet der Sportverein Weinburg am Saßbach wieder einen Frühschoppen mit den zwei Musikern „Paul und Sperrmüll Franz“.

Ballonstart beim Fieldday 2023 in Weinburg am Saßbach.

Kindertenniskurs

UTC-MTD St. Veit am Vogau

Im August findet wieder ein Kindertenniskurs unter der Leitung der Tennisschule Resch aus Heimschuh statt.

Kinder- und Jugendtenniscamp

12. - 16. August 2024

für Anfänger, Fortgeschrittene und Turnierspieler

ALTER: 5 - 16 Jahre
KURSPREIS/KIND: € 90,00, € 60,00 (Vereinsmitglied)
ORT: UTC St. Veit am Vogau, Veit Königer Weg; 8423 St. Veit am Vogau
LEISTUNGEN: 1,5 - 2 Stunden Tennis/Tag inkl. Koordinations- und Geschicklichkeitstraining/spiele
BETREUER: ausgebildete Tennisinstruktoren und Trainer der Tennisschule Resch

Tenniscamp 2023

SONSTIGE LEISTUNGEN: Tennisleihschläger, Abschlussturnier bzw. Abschlussbewerbe
MITZUBRINGEN: Sportbekleidung, Sportschuhe, Kappe, Trinkflasche
ANMELDUNGEN telefonisch oder per Email bei: Alexandra Lazian: 0650/9911473; wlazian@gmail.com

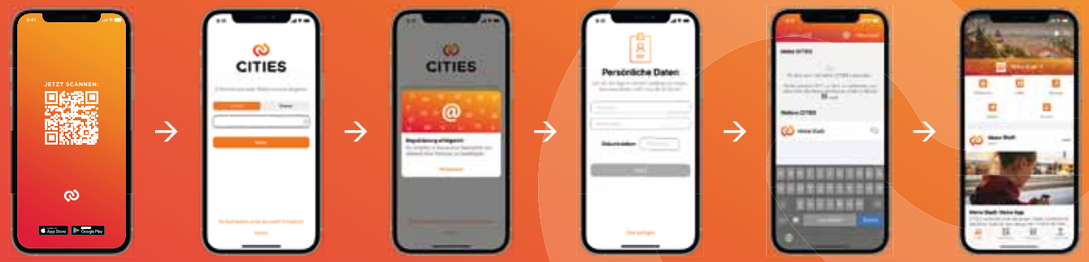
SPORT

GUT ZU WISSEN

CITIES

Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



1. Laden Sie sich die CITIES-App in Ihrem App Store einfach kostenlos herunter.
2. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wählen Sie ein Passwort.
3. Geschafft! Bestätigen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Posteingang.
4. Geben Sie Ihren Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen voll nutzen zu können.
5. Verbinden Sie sich mit Ihrer Gemeinde/Stadt & aktivieren Sie Ihre Benachrichtigungen.
6. So einfach haben Sie alle Infos, News & Events auf einen Blick – immer & überall.

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM

NUTZEN SIE DIESES DIGITALE SERVICE, UM VOR ALLEM BEI KRISEN SCHNELL INFORMATIONEN ZU ERHALTEN!

WEINMOBIL SÜD STEIERMARK

Was ist das WEINmobil Südsteiermark?

Sicher und bequem ...
zum Weingut, Buschenschank, Bahnhof, zu Gastgeber:innen, Wanderparkplätzen und wieder retour!

WEINmobil Südsteiermark ist die **Ergänzung zu regioMOBIL** (Alltagsmobilität) und das **touristische Mobilitätsangebot innerhalb der Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg**.
Nach einer Weinverkostung, einem Buschenschankbesuch oder einer langen Wanderung wünscht man sich meist den bequemsten und sichersten Weg zurück zur Unterkunft.

365 Tage im Jahr

von Montag bis Sonntag von 10:00 bis 23:30 Uhr
Keine Einschränkung an Sonn- und Feiertagen

TIPP: Buchen Sie Ihre Fahrt mindestens 90 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit.

Wie buche ich?

- **Buchungszentrale: +43 3454 941 27**
- **online** oder **per WebAPP** unter **buchung.regiomobil.st**

www.weinmobil.at

REGION Südwest Steiermark · Das Land Steiermark – Regionen · regioMOBIL · Steiermark

Datum	Veranstaltung
06.07.2024	Fieldday 2024 9.00 Uhr, ÖVSV Landesverband Steiermark, Sportplatz Weinburg am Saßbach
19.07.2024	Sommerkino - Griechenland, 21.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau
21.07.2024	Frühschoppen 10.00 Uhr, FF Wagendorf, Rüsthaus Wagendorf
21.07.2024	Heilige Messe mit Fahrzeugsegnung 9.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
27.07.2024	Fahrzeugsegnung mit Dämmerschoppen und Disco 17.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt
29.07. bis 02.08.2024	Fußballcamp St. Veit am Vogau, Vulkanlandarena St. Veit am Vogau
09.08.2024	Punzgern, Dorfplatz Siebing, FF Siebing
12. bis 16.08.2024	Kinder- und Jugendtenniscamp, UTC-MTD St. Veit am Vogau, Tennisplatz St. Veit am Vogau
17.08.2024	Summa Gaudi - Dämmerschoppen 17.00 Uhr, FF Labuttendorf, Rüsthaus Labuttendorf
24.08.2024	IBIZA Party 21.00 Uhr, JVP St. Nikolai ob Draßling, ASZ Gelände St. Nikolai ob Draßling
24.08.2024	Kammermusikfestival - Bella Serenata, 19:30 Uhr, Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit der Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
31.08.2024	Veschban - 120 Jahre FF Weinburg 15.00 Uhr, FF Weinburg am Saßbach, Dorfplatz und Landestraße Weinburg am Saßbach
01.09.2024	Ehejubiläumssonntag 10.30 Uhr, Pfarre St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkiche und Kirchplatz St. Nikolai ob Draßling
22.09.2024	Herbstgaudi 10.00 Uhr, FF Priebing, Ortszentrum Priebing !Ersatztermin: 29.09.2024
05.10.2024	Erntedankfest 18.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
05.10.2024	Kabaratt Bussi Bussi mit Nadjah Maleh, 20:00 Uhr, Kultursaal Weinburg am Saßbach, Kulturverein Bühne Weinburg
06.10.2024	Erntedankfest 9.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
06.10.2024	Erntedank mit Pfarrfest 10.00 Uhr, Pfarre St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche und ZIB St. Nikolai ob Draßling
26.10.2024	Sternwanderung mit 25 Jahre Markterhebung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
31.10.2024	Totengedenken ÖKB St. Veit am Vogau
01.11.2024	Totengedenken Kriegerdenkmal, ÖKB St. Nikolai ob Draßling
01.11.2024	Allerheiligenmarkt, Ortszentrum St. Veit am Vogau
15.11.2024	Krampuslauf 19.00 Uhr, Krampusverein St. Veiter Teufel, Ortszentrum St. Veit am Vogau
17.11.2024	Katharinenfest 10.00 Uhr, Schlosskirche und Kultursaal Weinburg am Saßbach
07.12.2024	Weihnachtskonzert 19.00 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
08.12.2024	2. St. Veiter Christkindlmarkt, Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark
24.12.2024	Kindermette 16.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2024	Christmette 21.00 Uhr, Turmblasen 20.30 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
24.12.2024	Christmette 22.00 Uhr, Turmblasen 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
30.12.2024	Bauernsilvester 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Weinburg, Gemeindevorplatz Weinburg am Saßbach

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!

JUGENDKONTO

Hol dir deinen

ZEUGNIS - Bonus

RAIFFEISEN

Bring uns jetzt dein Zeugnis und hol dir € 30,- Startbonus
+ € 3,- je 1er im Zeugnis* als Gutschrift auf dein neues Jugendkonto
+ JBL GO 3 ECO Lautsprecher gratis dazu.

Schuljahr 2023/2024 (*)
Aktion gültig bis 06.09.2024

Ein Konto, viele Vorteile.

Gratis Jugendkonto auch für Lehrlinge und Praktikanten.

Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für dein Konto während der gesamten Ausbildungszeit.

**Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Konto und die Unfallversicherung während der Lehr- und Studienzeit bis zum 19. Geburtstag bzw. während der Studienzeit bei Vorlage der Inskriptionsbestätigung bis zum 24. Geburtstag. Der Versicherungsschutz ist ab Eröffnung eines Jugend- oder Studentenkontos automatisch für die Dauer des Bestehens dieses Kontos bzw. längstens bis zum 24. Geburtstag gegeben. Weitere Details sowie die geltenden Versicherungsbedingungen sind den Vertragsunterlagen bei der Kontoeröffnung zu entnehmen. Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG

Meine Bank
in der Südsteiermark

Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld

WIR
MACHT'S
MÖGLICH.